

Neuver besserter

Pirnaischer Historien- und Geschichts- Salendar

Auf das Jahr nach der Geburt Christi,

M. DCC.

Darinnen nebst denen Aspecken und
Mondes Auf- u. Untergang, wie auch

XCV.

Planeten, Gewitter, Sonnen- und
Tages- und Nachts-Länge zu finden.



Pirna, zu finden bei Christian Gottlieb Geißlern, Buchbinder.

Nefolvirungs-Tafel.

1. Die Thaler zu Gülden. 2. Die Gülden zu Thalern.

fl.	fl.	gr.	fl.	fl.	gr.	*	fl.	fl.	thl.	gr.	fl.	fl.	thl.	gr.
1	1	3	41	46	18	*	81	92	12	*	1	0	21	41
2	2	6	42	48	0	*	82	93	15	*	2	1	18	42
3	3	9	43	49	3	*	83	94	18	*	3	2	15	43
4	4	12	44	50	6	*	84	95	0	*	4	3	12	44
5	5	15	45	51	9	*	85	97	3	*	5	4	9	45
6	6	18	46	52	12	*	86	98	6	*	6	5	6	46
7	8	0	47	53	15	*	87	99	9	*	7	6	3	47
8	9	3	48	54	18	*	88	100	12	*	8	7	0	48
9	10	6	49	56	0	*	89	101	15	*	9	7	21	49
10	11	9	50	57	3	*	90	102	18	*	10	8	18	50
11	12	12	51	58	6	*	91	104	0	*	11	9	15	51
12	13	15	52	59	9	*	92	105	3	*	12	10	12	52
13	14	18	53	60	12	*	93	106	6	*	13	11	9	53
14	16	0	54	61	15	*	94	107	9	*	14	12	6	54
15	17	3	55	62	18	*	95	108	12	*	15	13	3	55
16	18	6	56	64	0	*	96	109	15	*	16	14	0	56
17	19	9	57	65	3	*	97	110	18	*	17	14	21	57
18	20	12	58	66	6	*	98	112	0	*	18	15	18	58
19	21	15	59	67	9	*	99	113	3	*	19	16	15	59
20	22	18	60	68	12	*	100	114	6	*	20	17	12	60
21	24	0	61	69	15	*	200	228	12	*	21	18	9	61
22	25	3	62	70	18	*	300	342	18	*	22	19	6	62
23	26	6	63	72	0	*	400	457	3	*	23	20	3	63
24	27	9	64	73	3	*	500	571	9	*	24	21	0	64
25	28	12	65	74	6	*	600	685	15	*	25	21	21	65
26	29	15	66	75	9	*	700	800	0	*	26	22	18	66
27	30	18	67	76	12	*	800	914	6	*	27	23	15	67
28	32	0	68	77	15	*	900	1028	12	*	28	24	12	68
29	33	3	69	78	18	*	1000	1142	18	*	29	25	9	69
30	34	6	70	80	0	*	2000	2285	15	*	30	26	6	70
31	35	9	71	81	3	*	3000	3425	12	*	31	27	3	71
32	36	12	72	82	6	*	4000	4571	9	*	32	28	0	72
33	37	15	73	83	9	*	5000	5714	6	*	33	28	21	73
34	38	18	74	84	12	*	6000	6857	3	*	34	29	18	74
35	40	0	75	85	15	*	7000	8000	0	*	35	30	15	75
36	41	3	76	86	18	*	8000	9142	13	*	36	31	12	76
37	42	6	77	88	0	*	9000	10285	15	*	37	32	9	77
38	43	9	78	89	3	*	10000	11428	12	*	38	33	6	78
39	44	12	79	90	6	*	11000	12571	6	*	39	34	3	79
40	45	15	80	91	9	*	12000	13714	9	*	40	35	0	80

Museum
Rabenau

Inv.-Nr.: 1563 02.01.002

In diesem Jahre zählt man nach der Geburt Christi, 1795.

Von Erschaffung der Welt, nach Calviſii Rech. 5744	Von der Zeit, da Leipzig zu einer Stadt worden 675
Nach der allgemeinen Sündfluth. 4088	Vom Anfang der Leipziger Messe 530
Vom Leiden Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi 1762	Vom Anfang des Böhmischen, und darauf erfolgten 20jährigen deutschen Krieges 175
Von der letzten jämmersichen Zerstörung der Stadt Jerusalem 1725	Von der Zeit, da Pirna zu einer Stadt geworden 862
Von Erfindung der leblichen Buchdrucker-Kunst 355	Von Erneuerung der Pirnaischen Stapelgerechtigkeit 470
Von Uebergebung der Augspurgischen Confession 265	Von der Zeit, da Pirna ein Moragrath-Meierien gekommen 391
Von Anordnung des Julianischen Calenders 1841	Von dem großen Sterben in der Stadt Pirna 293
Von Anordnung des Gregorianischen Calenders 213	Vom Anfang der Reformation, da in der Marienkirche der erste Superintendent M. Aulen Lauterbach geprediget 256
Von Einführung des verbesserten Calenders 96	Von der Zeit, da Pirna von dem schwedischen General Banner mit stürmender Hand eingenommen und ausplündert worden 155
Von der Krönung Kaisers Franz II. 3	Von der Zeit, da die Elbe so groß gewesen, daß man mit Kahnem in der Stadt herum gehen kann 140
Von der Geburt Ex. Durchl. Herrn Friedrich Augustus, Thurfürstens zu Sachsen 45	Von der Zeit, da die Festungs-Eisenstein von den Kaiserl. und Mechs-Armee beschossen und eingenommen, und dessen Werke gesprengt und demolirt worden 38
Regierung Chur-Sachsen 27	

Im verbess. Cal		Im alten Jul. Cal.	
X.	Die guldene Zahl.	X.	
XII.	Der Sonnen-Cirkel.	XII.	
XIII.	Der Römer Zins-Zahl.	XIII.	
IX.	Der Mond-Zeiger.	XX.	
D.	Der Sonntags-Buchstabe. G.		
Zwischen Weihnachten und Fastnachten.			
7 Wochen 4 Tage.	7 Wochen.		

Die acht Planeten und deren Eigenschaften.
 ☽ Uranus, ist der neuendachte Planet.
 ☿ Saturnus, ist trocken und kalt.
 ☾ Jupiter, feucht und warm.
 ☽ Mars, hitzig und trocken.
 ☽ Sonne, heiß und trocken.
 ☽ Venus, feucht und warm.
 ☽ Mercurius, warm und trocken.
 ☽ Mond, feucht und kalt.

Erläuterung derer Calender-Zeichen und Abbreviaturen.

☽ Neue Mond.	☽ Gut baden u. schröpf.	△ Gedritter Schein.	☽ Drachen-Kopf.
☽ Erste Viertel.	☽ Gut säen u. pflanzen.	♀ Gegenschein.	☽ Drachen-Schwanz.
☽ Voll Mond. (ist roth)	☽ Gut Kinder entwohn.	□ Glückl. Tag. (ist roth)	☽ Rechtl. Rücklaufig.
☽ Letzte Viert. (ist roth)	☽ Zusammenkunft.	↗ Gut Holz fällen.	☽ Rückl. Rücklaufig.
☽ Gut Aderlassen.	* Geschter Schein.	∴ Gut Purgiren.	☽ vorm. Vormittag.
☽ Sehr gut Aderlassen.	□ Gevierter Schein.	✗ Gut Haar abschneide.	☽ nachm. Nachmittag.

Die zwölf Himmels-Zeichen.

λ Widder.	λ Löwe.	λ Schütze.
λ Stier.	λ Jungfrau.	λ Steinbock.
λ Zwilling.	λ Waage.	λ Wassermann.
λ Krebs.	λ Scorpion.	λ Fische.

Verb. Zeit.	Die vier Quartester.	Alt Jul. Zeit
Das 1. den 25 Febr.	Reminiscere, den 21 Febr.	
Das 2. den 27 May,	Trinitatis, den 23 May.	
Das 3. den 16 Sept.	Crucis, d. n. 19 Sept.	
Das 4. den 16 Dec.	Luciae, den 19 Dec.	

Der zwölf Nächte Anmerkungen.

Wenn die Sonne am Heil. Christ-Tag scheinet, so bedeutet es ein glücklich Jahr. Den 2. bedeutet es Theurung. Den 3. bedeutet Uneinigkeit. Den 4. drohtes deren Kindern Masern und Blattern. Den 5. gerath das Obst wohl. Den 6. giebt es Überfluss an Baum-Früchten.

Den 7. gute Viehweide; hingegen Theurung an Korn. Den 8. viel Fische und wilde Vogel. Den 9. denen Kaufleuten glückliche Handelschaft. Den 10. gefährliche Gewitter! Den 11. grohe Nebel und Krankheiten. Den 12. bedeutet Krieg und Blutvergleichen.

Pirna: B

Churfürstl. Sächs.) In Städten: Anderthalben Pfennig, und dritthalben Quatember.
gefallige Steuern.) Auf'm Lande: Vier Pfennige, und vier Quatember.
Landes-Berichtungen. In diesem Monat lasset dreschen, spinnen, Hausrath, Holz und Molz machen.

Fortsetzung der Pirnaischen Nachrichten und dessen umliegende Gegend betreffend.

No. 1778 im Monat Octobr. ward in einem Brunnen in des Bäckermeister Ebendicks Garten, ein preußischer Soldat vom Raobelsdorffschen Regiment tott geschnitten.

Den 24 und 26 Nov. marschirten die zwey zuletzt benannten Regimenter von hier wieder aus, und wir bekamen dagegen das Kalkst. insche Infanterie - Regiment in die Winterquartiere, wovon ein Haus mit 1 Biir 6 Mann bekam. Das Hauptquartier des Prinzen Heinrichs kam nach Dresden. Während dieser Zeit galt bey uns der Scheffel Korn 2 Thlr. 18 gl., die Gerste 1 Thlr. 18 gl., der Hafer 2 Thlr., der Centner Heu 1 Thlr. Eine Kanne Butter 10 gl., eine Klafter 6 viertel lange hartes Scheitholz 4 Thlr. 12 gl. der gleichen weiches Holz 3 Thlr. 4 gl., ein Schock Schüttstroh 5 Thlr.

Den 27 Decbr. entzündete sich in der Küche des Schlossermeister Kunzens Hause ein Balken an den Bratosen, welches aber durch den starken Rauch entdecket und bald gelöscht wurde.

Den Nachmittag eben dieses Tages wurde auf der lan-

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Vom 1 - 7 kalt,
8 Schnee, 9 kalt
bis 15, da es an-
fängt aelnde zu
werden, am En-
de Regen.



Welt-Händel.

Wer sich über alles Un-
recht ärgern will,
wird nie eine ru-
hige Stunde ha-
ben.

Der gefundene Schatz. (Fortsetzung.)

Ists nun nicht vernünftiger,
wenn du etwa zehn
Schuler anwendest, dein Mist-
loch an die andere Seite zu
bringen, und die Tauche an
das Ende deines Gartens lei-
sen lässt, und sie da benutzt?

Ja, sagte ich, das will ich
thun! ich bin des Process's
von ganzem Herzen müde.
Sogleich lief er zum Nach-
bar, und kam nach einer hal-
ben Stunde mit ihm zurück.

Dieser lief auf mich zu,
fiel mir um den Hals, und
sagte: Lieber Nachbar, nun
sehe ich doch den braven Mann
wieder, der ihr immer gewe-
sen seyd, alle Fehd hat nun
ein Ende!

Darauf musste ich mit mei-
ner ganzen Familie zu ihn
gehn, er traktirte uns, ließ

Sonnen- Aufg.	Untg.	Tags- Länge.	Nacht- Länge.	Tag
U. M.	II. M.	G. M.	G. M.	
8	4	3 56	7 52	16 8 1
8	3	3 57	7 54	16 6 2
8	3	3 57	7 55	16 5 3
8	2	3 58	7 56	16 4 4
8	1	3 59	7 57	16 3 5
8	0	4 0	8 0	16 0 6
7	59	4 1	8 2	15 58 8
7	58	4 2	8 4	15 56 9
7	57	4 3	8 6	15 54 10
7	56	4 4	8 8	15 52 11
7	55	4 5	8 10	15 50 12
7	54	4 6	8 12	15 48 13
7	52	4 8	8 16	15 44 14
7	51	4 9	8 18	15 42 15
7	50	4 10	8 20	15 40 16
7	49	4 11	8 22	15 38 17
7	48	4 12	8 24	15 36 18
7	46	4 14	8 28	15 32 19
7	45	4 15	8 30	15 30 20
7	44	4 16	8 32	15 28 21
7	42	4 18	8 36	15 24 22
7	41	4 19	8 38	15 22 23
7	39	4 21	8 42	15 18 24
7	38	4 22	8 44	15 16 25
7	36	4 24	8 48	15 12 26
7	35	4 25	8 50	15 10 27
7	33	4 27	8 54	15 6 28
7	31	4 29	8 58	15 2 29
7	29	4 31	9 2	14 58 30
7	27	4 33	9 6	14 54 31

Mu-

B 2

Fortsetzung der Klugheitsregeln.

Fälle nicht gleich über eine Person oder Sache dein Urtheil, wenn du sie nur einmal gesehen hast.

2. Monat. Verb. Cal.	D Schein	Muthmaßliche Witte- und Lauf	rung der Aspecten.	Neuer Cal.	Alt. Jul.	Witterung nach denen Mondswic-
Februarinus.				Hornung	Zançay.	teln.
5 Woche	Brigitta	Bon Arbeitern im Weinberg, Matt. 20		Ev. gleich	Ev. Mari. 8	
1 Sonnt.	Centzon.	5 22 ♀ ♀ ♂ ostwärts, und		Septuag.	21 Signes	
2 Mont.	Mon. Rein.	6 15 * ♂ 24 geht rückw.		Mar. Rein.	22 Vinc.	Der volle
3 Dienst.	Blasius	6 57 ♀ Din ♂ obere ♂		Blasius	23 Charit.	Mond den 4
4 Mittw.	Veronica	A. M. 1 u. 35. fe. sichtb.		Veronica	24 Timoth.	Febr. um 1.
5 Donn.	Agatha	6 32 ♂ Δ♀ Dfinstern.		Agatha	25 ♂ Δ♀	35 m. fr. mit
6 Freyt.	Dorothea	7 25 ♂ 1 fr. in süden, hell,		Dorothea	26 Polyc.	inner sichtb.
7 Sonn.	Richard	8 38 ♂ ♂ ab, in süden,		Romuald.	27 Jo. Chr.	Mondfinster.
6 Woche	Honoratus	Ev. Bon viererley Acker, Luc. 8		Ev. gleich	Ev. Matt. 20	verheist Frost
8 Sonnt.	Serages.	9 44 □ ♀ ♂ ♂ Frost,		Serages.	28 Sept.	und heitern
9 Mont.	Apollonia	10 49 □ ♂ 24 □ ♂ Erdf.		Oc. Lichtm.	29 Theob.	Himmel
10 Dienst.	Scholast.	11 53 * ♂ ♂ diesen mondt		Scholast.	30 Adelg.	
11 Mittw.	Euphrosin.	A. B. * ♀ 8 ab, unter, kalt,		Saturnus	31 Virgil.	Das letzte
						Viert. den 12
12 Donn.	Jordanus	○ 54 3 u. 11. fe. □ ♂ ♂		Agabus	1 Brigitta	Febr. um 3.
13 Freyt.	Eulalia	1 58 24 6 früh auf, und		Eulalia	2 Mar. Dr.	11 m. fr. ist
14 Sonn.	Valentin	3 1 * ♂ 10 früh in süden,		Valentin	3 Blasius	unbeständig
7 Woche	Faustinus	Ev. Vom Blinden am Wege, Luc. 18		Ev. gleich	Ev. Luc. 8	und sehr ver-
15 Sonnt.	Estonihi	4 1 △ ♂ □ ♂ * ♀ ♂ kalt		Estonihi	4 Seragis.	änderlich
16 Mont.	Onesimus	4 58 △ ♂ ♂ ♂ sturmisch,		Onesimus	5 Agatha	
17 Dienst.	Fastnacht	5 48 ♂ 24 * ♂ Din ♂ ♂		Fastnacht	6 Dorothe.	Der neue
18 Mittw.	Aschermitt.	6 30 ♂ in ♂, ♂ morg. unt.		Aschermitt.	7 Richard	Mond den 19
19 Donn.	Susanna	U. M. 2 u. 9 m. n. ♂ ♂		Susanna	8 Honorat.	Febr. um 2.
20 Freyt.	Lebrecht	6 23 * ♀ ♂ mittern. sich.		Mar. Ged.	9 Apollon.	9 m. n. wird
21 Sonn.	Eleonora	7 45 * ♂ 8 4 u. früh auf,		Felix Bis.	10 Schol.	Schneestür-
8 Woche	Petr. Stulp.	Bon der Versuchung Christi, Matt. 4		Ev. gleich	Ev. Luc. 18	me bringen
22 Sonnt.	Invocat.	9 6 ♂ □ ♀ x ♂ Frost,		Invocat.	11 Estoni.	
23 Mont.	Lazarus	10 27 * ♂ △ ♂ □ 24 Erdn.		Lazarus	12 Jordan	
24 Dienst.	Matthias	11 46 ♂ 5 abends in süden,		Matthias	13 Fastn.	
25 Mittw.	Quatemb.	U. B. □ ♂ ♂ 24 ♂ * ♀ x		Quatemb.	14 Ascherm.	
26 Donn.	Nestorius	1 1 6 u. 5 m. früh *		Nestorius	15 Faustin	
27 Freyt.	Vollprecht	2 12 24 5 u. früh auf,		Romanus	16 Onesim.	
28 Sonn.	Macarius	3 18 Δ ♂ 8 ab, längst, sicht.		Macarius	17 Const.	

Churfürstl. Sächs.) 3. Städten: Drittelhalben Pfennig, und drittelhalben Quatember,
gefällige Steuern.) Aufm Lande: Vier Pfennige, und fünf Quatember.

Landes - Verrichtungen. In diesem Monat zerstört die Ameisenhaufen bedeckt die Mistheeter mit Stroh, füsst die Wenden; so es die Kälte oder Schnee zuläßet, setzt allerhand Gartensüchte als Rettig. Blätter gelbe Röthen, zwiebeln. Spindt. Bohren zu. stellt Misthaufen an vor Weinberge und Krautländer, reinigt und versetzt die Bleuenkörde, setzt auch Hühner und Gänse an.

1795. Februar. Die Tage werden 9 bis 10 Stunden lang.

gen Gasse des Bäckermeister Bischunkens 6 jähriges Söhnlein von einem böhmischen Fuhrmannswagen erquetschet.

1779 den 7 Jan. und folgende Tage wurden auf Churfürstl. Befehl von E. E. Rathé allhier alle Mauns-personen von 18 bis 36 Jahren aufgeschrieben, welches auch im ganzen Lande geschah.

Den 20 Jan. in der Nacht wurden die jungen Bursche, welche zum Soldaten taugten, zusammengeholet, den folgenden Tag auf das Rathaus gebracht, und viere von ihnen, welche das Maas hatten, durch das Loos zum Dienst ausgehoben. Eben so wurden von dem hiesigen Amt 15 Mann ausgehoben, und den 24 Jan. mit den Rathsg-reerten, 19 an der Zahl, nach Dresden abgeführt.

An diesem Tage ward auch des Königs von Preußen Ge-burtstag von den Preussischen Officiers des hier stehenden Regiments, bey den Hofstrai-teur Weidlich auf dem Schlosse Sonnenstein, durch einen Ball gefeiert, wobei abends der Name des Königs F.R. mit Brillantfeuer versezt zu schen war.

Auch ward mit Bewilligung der Bürgerschaft von E. E. Rathé allhier eine Anlage zu den bey der Stadt Pirna durch den Krieg verursachten

Ko-

Witterung nach dem 100-jährigen Calender.

5 schön, dann unlustig, 9 große Kälte, 10 sehr kalter Tag, 11. 12 sehr kalt, 13 warm dann un-lustig, rauh.



Welt-Händel.

Es ist edel, die Rache in sei-ner Gewalt zu haben und die angebhanen Ver-leidigungen nicht zu rächen.

Musicanten kommen, und wir tanzen bis in die späte Nacht.

Das war ein vergnügter Tag, wie ich wenige in meinem Leben gehabt habe. Den folgenden Tag früh giengen wir wieder aus, um den Schatz zu suchen. Da wir auf das große Stücke Land kamen, welches, gerade hinter meinem Hause liegt, schlug des Schatzgräbers Stock an, worüber wir uns herzlich freuten. Ich gratulire, sagte er, ihr seyd nun gerettet, lieben Leute. Ich wollte nun gleich Hacke und Spaten holen, um den Schatz heraus zu graben: er meinte aber, dies gienge noch nicht an, es wären darzu noch mancherley Vorberei-tungen nöthig. Neunmal neun Tage müsse erst der Acker recht ordentlich bearbeitet, ge-düngt und vom Unkraute ge-reinigt werden, so daß es der beste in der ganzen Flur wäre,

Sonnen-Aufg. U. M.	Untg. U. M.	Tags-Länge. S. M.	Nacht-Länge. S. M.	
7 25	4 35	9 10	14 50	1
7 24	4 36	9 12	14 48	2
7 23	4 37	9 14	14 46	3
7 21	4 39	9 18	14 42	4
7 19	4 41	9 22	14 38	5
7 17	4 43	9 26	14 34	6
7 16	4 44	9 28	14 32	7
7 14	4 46	9 32	14 28	8
7 12	4 48	9 36	14 24	9
7 10	4 50	9 40	14 20	10
7 8	4 52	9 44	14 16	11
7 7	4 53	9 46	14 14	12
7 5	4 55	9 50	14 10	13
7 3	4 57	9 54	14 6	14
7 1	4 59	9 58	14 2	15
6 59	5 1	10 2	13 58	16
6 57	5 3	10 6	13 54	17
6 55	5 5	10 10	13 50	18
6 53	5 7	10 14	13 46	19
6 52	5 8	10 16	13 44	20
6 50	5 10	10 20	13 40	21
6 48	5 12	10 24	13 36	22
6 45	5 15	10 30	13 30	23
6 43	5 17	10 34	13 26	24
6 41	5 19	10 38	13 22	25
6 40	5 20	10 40	13 20	26
6 38	5 22	10 44	13 16	27
6 36	5 24	10 48	13 12	28

B 3

Auch den geringsten Wurm muß man nicht mit Füßen treten; aber auch vor den größten Fürsten muß man nicht frieren. Stolz und Niederträchtigkeit sind einer gesetzten männlichen Gemüthsart auf gleiche Weise zuwider.

3. Monat. Verb. Cal.	Schein und Lauf.	Muthmaßliche Witte- rung der Aspecten.	Neuer Cal.	Alt. Jul.	Witterung nach denen Mondsvier- teln.
M a r t i u s.	März.	Februar.			
9 Woche	Albinus	Vom Cananäischen Weibe, Matt. 15	Ev. Matt. 17	Ev. Matt. 4	
1 Sonnt.		* h 34 ♀ → ♀ kalt,	2 Reminis.	18 Invoc.	
2 Mont.		5 0 Δ♀ ♂ vormärts schub.	Swibert.	19 Susanna	
3 Dienst.	Eunigunda	5 37 Δ♂ geht rückwärts,	Simplic.	20 Euchar.	Der volle
4 Mittw.	Hadrian	6 9 ♂ □ h :: → X frostig	Hadrian.	21 Quat. 2	Mond den 5
5 Donn.	Friedrich	U. N. 6 u. 10 m. abends	Friedrich	2 Pet. St.	März um 6u.
6 Freyt.	Friedelin.	6 29 Δ h h u auf,	Perpetua	23 Lazarus	10 m. ab. ist
7 Sonn.	Perpetua	7 34 ♀ ♂ II ab. in süden,	Thom. Ag.	24 Matth. 2	r a u h, kalt
10 Woche	Philemon	Ev. Von besessenen Menschen, Luc. 11	Ev. gleich	Ev. Matt. 15	u. ungestüm
8 Sonnt.	3 Oculti	8 39 ♂ 4 fr. auf, kalt,	3 Oculti	25 Reminis.	
9 Mont.	Rebecca	9 45 * ♂ □ 4 □ ♀ diesen	+ Franzisc.	26 Nestor.	Das letzte
10 Dienst.	Alexander	10 49 mon. 2 a. in süden, und	42 Märtyr.	27 Leander	Viert. den 13
11 Mittw.	Rosina	11 52 Δ ♂ 8 uhr ab, unter,	Sophron	28 Macar.	März um 10
12 Donn.	Gregorius	A. V. □ ♂ h 4 a. in süden,	Gregorius	1 Albinus	u 23 min. ab.
13 Freyt.	Salomon	○ 55 C 10 u. 23 m. a. Δ ♂	Euphrosin.	2 Amalia	trit mit ziem-
14 Sonn.	Abigail	1 56 C Δ ♂ □ ♀ hell, kalt,	Mathildis	3 Maxim.	lich k a l t e r
11 Woche	Christoph	Von Speisung 5000 Mann, Joh. 6	Ev. gleich	Ev. Luc. 11	a b e r h e l l e r
15 Sonnt.	4 Catara	2 52 24 8 u. früh in süden	4 Catara	4 3 Oculti	Witterung ein
16 Mont.	Henriette	3 44 * ♂ Δ h ♂ 4 □ ♂ *	Abraham	5 Friedrich	
17 Dienst.	Gertraud	4 27 ♀ D in ♂ ☽ heiter,	Cernicud	6 Friedelin.	Der neue
18 Mittw.	Anshelmus	5 6 ♂ □ h * ♂ X Frost,	Anselmus	7 Perpetua	Mond den 21
19 Donn.	Iosephus	5 39 unkere ♂ :: helle,	Iosephus	8 Philem.	ter
20 Freyt.	Joachim	11. M. C in x, Früh.	Joachim.	9 Rebecca	März um ou.
21 Sonn.	Benedict	6 45 ○ u. 45. fr. * 24	Benedict.	10 Alexan.	45 m. nachts
12 Woche	Easimir	Ev. Der Jüden Steinigung, Joh. 8	Ev. gleich	Ev. Joh. 6	giebt etwas
22 Sonnt.	5 Iudica	8 11 Δ ♂ ♂ geht 10 a. auf	5 Iudica	11 4 Catara	gelinde Witterung
23 Mont.	Eberhard	9 35 □ 4 D Erdn. h 11 ab	Timolaus	12 Gregor.	u n d trüb es
24 Dienst.	Gabriel	10 56 □ ♂ h unser, trübe,	Theodulus	13 Salom.	Das erste
25 Mittw.	Mar. Bert.	11 V. * ♂ ☽ X leidlich,	Mar. Bert.	14 Abigail	Viert. den 27
26 Donn.	Castulus	○ 10 Δ ♀ 24 Uhr fr. auf	Castulus	15 Christoph	März um zu.
27 Freyt.	Rupert	1 18 D 3 u. 26. n. ☽ ☽	Rupert. B.	16 Cyriac.	26 m. n. ver-
28 Sonn.	Angelica	2 18 Δ ♀ ☽ angenehm,	Priscus	17 Gertra.	heifset ange-
13 Woche	Eustachius	Von Christi Einreitung, Matt. 21	Ev. gleich	Ev. Joh. 4	nehme Früh-
29 Sonnt.	6 Palmar.	13 8 C in mid. Entf. v. der	6 Palmar.	18 3 Iudica	lingstage
30 Mont.	Guido	13 48 Δ ♂ ♀ 4 Uhr fr. auf	Quirinus	19 Joseph.	
31 Dienst.	Detlaus	4 22 ♂ □ h ♀ Sonnensch.	Amos Pr.	20 Joach.	

Churfürstl. Sächs.) In Städten: Anderthalben Pfennig, und anderthalben Quatember.
gefällige Steuern.) Aufm Lande: Eilf Pfennige, und vier Quatember.
Landes-Berichtungen. In diesem Monat pflanzt Bäume, leget lebendige Zäune an, sät Feld- und Gartenfrüchte.

1795. März. Die Tage dieses Monats werden 12 Stunden lang.

Kosten gemacht, woben ein Bürger ohne Haus 1 und 2 thlr. mit einem Hause 3. 4. 5 und 6 thlr. und die Kaufmannschaft mit 10 und 20 thlr. angesezt wurde.

Auch mußte auf Churfürstl. Befehl im Lande zu den Kriegskosten dieses Jahres 6 Duitzember und von jedem Schöck 2 Pfennige mehr, als gewöhnlich, wie auch doppelte Personensteuer gegeben werden.

Den 5 März, als am Friedrichstage, speiseten die hier im Quartier stehenden Preußischen Herren Officiers auf der Festung Sonnenstein in der Schenke. Des abends wurde von dem damaligen Wirth, Herrn Hof-Traiteur Weidlich, eine kleine Erleuchtung veranstaltet, woben unter Trompeten- und Paucken-schall der Buchstabe F in künstlichen Brillantfeuer brannte.

Den 11 März wurden die Mannschaften vom Kalkstein-schen Regiment, welche vor den Thoren im Quartier lagern, in die Stadt gezogen; vor den Thoren aber das Hordtsche Freyregiment, welches sich von den böhmischen Gränzen hieher gezogen hatte, einquartiret.

Diesen und den vorherge-henden Monat sahen wir hier viele Nordscheine, worauf die schönsten Sommertage und trocknes Wetter kamen.

Den

Witterung nach
dem oosjährigen
Calender.

Bis 21 meist
kalt, 26 hell und
wird schön warm.
den 31 kühl.



Welt-Händel.

Wer einem an-
dern Un-
recht thut, thut
sich selbst, und
wird ihm öfters
in reichlichem
Maase wieder
vergolten.

dann könnten wir in Gottes
Namen das Graben anfangen.

Darauf gab er uns allerhand Vortheile an, wie wir den Acker verbessern könnten, und wirkte uns bey dem Edelmanne, der die Hütung und Trift hatte, die Erlaubniß aus, daß wir alle Jahre einen halben Acker mit spanischen Klee besäen durften; dann gieng er fort, und versprach, nach neunmal neun Tagen wieder zu kommen.

Nun waren wir alle, Weib und Kind, geschäftig, den Acker recht gut zu bearbeiten. Wir lasen die Steine ab, reinigten ihn vom Unkraut, führten gute Erde darauf, und machten Graben an den Orten, wo nasse Flecke waren.

Nach neunmal neun Ta-
gen kam der rätselhafte Mann
wieder. Nachdem er mit
uns zu Mittage gegessen hat-
te, führte er uns wieder auf
den Acker, wo der Schatz

Sonnen- Aufz.	Untg. U. M.	Tags- Länge. S. M.	Nacht- Länge. S. M.	W
6 34	5 26	10 52	13 8	1
6 32	5 28	10 56	13 4	2
6 29	5 31	11 2	12 58	3
6 27	5 33	11 6	12 54	4
6 25	5 35	11 10	12 50	5
6 23	5 37	11 14	12 46	6
6 21	5 39	11 18	12 42	7
6 20	5 40	11 20	12 40	8
6 18	5 42	11 24	12 36	9
6 16	5 44	11 28	12 32	10
6 14	5 46	11 32	12 28	11
6 12	5 48	11 36	12 24	12
6 10	5 50	11 40	12 20	13
6 8	5 52	11 44	12 16	14
6 6	5 54	11 48	12 12	15
6 5	5 55	11 50	11 10	16
6 3	5 57	11 54	12 6	17
6 2	5 58	11 56	12 4	18
6 1	5 59	11 58	12 2	19
6 0	6 0	12 0	12 0	20
5 57	6 3	12 3	11 54	21
5 54	6 6	12 6	11 48	22
5 51	6 9	12 9	11 42	23
5 49	6 11	12 11	11 38	24
5 47	6 13	12 13	11 34	25
5 45	6 15	12 15	11 30	26
5 43	6 17	12 17	11 26	27
5 42	6 18	12 18	11 24	28
5 40	6 20	12 20	11 20	29
5 38	6 22	12 22	11 16	30
5 37	6 23	12 23	11 14	31

Beklagt sich gegen dich ein Mann über seine Frau, oder eine Frau über ihren Mann: so seyn vorsichtig in deinem Verhalten, damit du nicht bende Parthenen gegen dich aufbringest, und am Ende den Kürzern ziehest.

4. Monat. Verb. Cal.		Schein und Lauf	Muchmässliche Witte- rung der Aspecten.	Neuer Cal.	Alt. Jul.	Witterung nach denen Mondsviertela.
April			April	April	April	
1 Mittwoch.	Theodora	4 48	Δ♂ ♂ östlich sichtbar	Oc. M. V.	21 Bened.	
2 Donn.	Gründon.	5 11	Δ♄ ♀ und geht rückw.	Gründon.	22 Casimir	
3 Freyt.	Charfreyt.	5 21	Δ♀ 24 4 fr. auf.	Charfreyt.	23 Eberh.	
4 Sonn.	Ambrosius	5 26 36	II u. I 3m. dorm.	Ambrosius	24 Gabriel	
14 Woche	Maximus		Von der Aufersteh. Christi, Marc. 16	Ev. gleich	Ev. Matt. 21	
5 Sonnt.	Osterdag	7 41	*♂ Δ♀ ♂ dies. mon. 9	Osterdag	25 Mar. P	
6 Mont.	Ostermon.	8 47	□ 4 □ Erdf. ab. unter,	Ostermon.	26 Castul.	
7 Dienst.	Osterdienst.	9 52	△ ♀ 6 9 ab. in süden,	Osterd.	27 Rupert.	
8 Mittw.	Celestinus	10 53	*♂ ♀ * 4 □ ♀ Wind	Mansuet.	28 Malch.	
9 Donn.	Theophil.	11 54	△○ ♀ 10 ab. unter,	Mar. Cleo.	29 Gedus.	
10 Freyt.	Daniel	12 2	△♂ □ ♀ ♀ Regen,	Ezechiel	30 Chafet.	
11 Sonn.	Julius	12 58	Δ♂ * ♀ ♂ Graupeln	Julius	31 Oel.	
					April	
15 Woche	Eustorgius		Ev. Von Thomā Unglauben, Joh. 20	Ev. gleich	Ev. Marc. 16	
12 Sonnt.	Quasim.	1 45	⌚ z u h r 8 m. naçm.	1. Quasim.	1 Osterdag	
13 Mont.	Eustinus	2 32	⌚ 24 ♀ 4 fr. auf,	Hermog.	2 Osterm.	
14 Dienst.	Tiburtius	3 11	□♂ 23 fr. auf u. 7	Tiburtius	3 Osterd.	
15 Mittw.	Paternus	3 45	*○ ♀ □ ♀ in süden,	Paternus	4 Ambros.	
16 Donn.	Aaron	4 16	*♂ !♀ ∵ gewölk't,	Aaron	5 Maxim.	
17 Freyt.	Rudolph	4 44	* ♀ * 4 ♂ & früh am	Rudolph	6 Grenaus	
18 Sonn.	Chrysost.	5 9	⌚ längst. sicht. ♀ trübe,	Apollon.	7 Egesipp.	
16 Woche	Hermogen.		Ev. Vom guten Hirten, Joh. 10	Ev. gleich	Ev. Joh. 20	
19 Sonnt.	Wiseker.	11. M.	⌚ 9 u. 25. v. Δ♂	2. Wiserk.	8 Quasim.	
20 Mont.	Sulpitius	8 31	⌚ 24 ♂ * ♀	Sulpitius	9 Theoph.	
21 Dienst.	Adolarius	9 51	□♂ ♂ Δ 4 * ♀ ∵ x	Adolarius	10 Daniel	
22 Mittw.	Soter	11 8	□♀ ♀ ∵ angenehm,	Soter	11 Julius	
23 Donn.	Georgius	12 2	*○ * ♂ ↗ unfreundl.	Georgius	12 Eustorg.	
24 Freyt.	Albertus	12 18	□♀ ♂ 8 ab. in süden,	Albertus	13 Justus	
25 Sonn.	Marcus	1 14	* ♀ * ♂ Δ♀ D in 8	Marcus	14 Tiburt.	
17 Woche	Eletus		Ev. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16	Ev. gleich	Ev. Joh. 10	
26 Sonnt.	Jubilate	1 58	⌚ 2 u. 34 m. fr. 8 24	3. Jubilate	15 Wiserk.	
27 Mont.	Tertullian	2 33	⌚ □♂ ♂ 2 fr.	Tertullian	16 Aaron	
28 Dienst.	Vitalis	3 1	△○ □ ♂ auf. ♀ helle	Vitalis	17 Rudol.	
29 Mittw.	Sibilla	3 26	⌚ 3 ab. unter. ♀ ↗	Sibilla	18 Chrys.	
30 Donn.	Eutropius	3 48	Δ♄ Δ♂ ♀ 4 fr. auf.	Raymund	19 Herm.	

Churfürstl. Sächs.) In Städten: Einen halben Pfennig, und anderthalben Quatember,
gefallige Steuern.) Auf'm Lande: Vier Pfennige, und vier Quatember.

In diesem Monat säet allerhand Sommerfrüchte, als Hafer, Wicken, Erbsen, Linsen, Hirsen, Sommerkorn, Weizen und Gerste. Stecket Gurken- und Kürbisörner, und leget Erdäpfel.

Den 18 März lief allhier die traurige Nachricht ein, daß der hiesige Kauf- und Handelsherr, hr. Christian Gottlieb König, welcher den 28 Febr. Geschäft halber von hier nach Warschau abgereiset war, hinter Delsen in Wohlen von den Raubern auf der Extraposit angefallen und widerlicher Weise erschlagen worden sey.

Den 16 April erhielten wir von Dresden die e. freuliche Nachricht, daß der wegen der Bayerschen Erblände zwischen dem Kaiser Joseph den Zwenten, dem König von Preussen Friedrich den Zweyten und dem Thurfürsten von Sachsen, Friedrich August, zu Ende, und der Friede geschlossen worden sey.

Den 23 April marschierte das Preußische Grenzregiment dort von hier wieder ab, wo für die Sächsischen Jäger und Scharfschützen die Quartiere in den Vorstädten bezogen.

Den 16 May kam von dem hier im Quartier stehenden Preußischen Regiment ein übersichtiger Fahndrich zu Pferde über den Markt nach der Kirchgasse zu gesprengt, und stürzte mit samt dem Pferde, welches den Kopf und ich schlich stillschweigend sehr hoch trug und die vor fort. die Gasse gezogene Kette nicht sehen möchte, zu Boden, so daß der Kettenstein, welcher ins

Witterung nach
dem 100jährigen
E. ländler.

Anfangs kalt u.
trocken so daß d.
16. 17 Rosmarin
en in Gärten er-
wachsen vom 25 bis
Ende in r. 28



Welt-Sündel.

Niemand, auch
nicht den ge-
ringsten, muß
man Unrecht tun.
Der Geringste
tan oft auch dem
Größten Gutes
od. Schaden thun.

stehen sollte, muß ihn erst der Länge, dann der Breite nach, ferner die Quere hindurch, endlich schlug er einen Pflock ein, schnitt dren Kreuze darauf, und sagte: gerade unter diesem Pflocke müßt ihr graben, da werdet ihr den Schatz finden. Morgen vor der Sonnen Aufgang gehet du, Mann, stillschweigend heraus, wasche dir das Gesicht, dann tritt so, daß du aerade die Morgenröthe im Gesicht hast, da wirst du finden, was du so lange gesucht hast.

Mein Lebelang ist mir die Zeit nicht so lang geworden, als dicemal. Ich zählte alle Stunden, bis die Sonne unterging; hernach konnte ich wieder die Zeit nicht erwarten, bis die Morgenröthe aufzaine. Endlich zeigte sie sich, sehr hoch trug und die vor fort.

Da ich an den Acker kam,
zitterten mir alle Glieder, in-
dem

Sonne	Lage	Nacht	G		
			Aufg.	Untg.	
U. M.	U. M.	S. M.	Länge	Länge	G
5 34	6 26	12 52	11 8		I
5 32	6 28	12 56	11 4		2
5 30	6 30	13 0	11 0		3
5 28	6 32	13 4	10 56		4
5 26	6 34	13 8	10 52		5
5 24	6 36	13 12	10 48		6
5 22	6 38	13 16	10 44		7
5 20	6 40	13 20	10 40		8
5 18	6 42	13 24	10 36		9
5 16	6 44	13 28	10 32		10
5 15	6 45	13 30	10 30		11
5 13	6 47	13 34	10 26		12
5 11	6 49	13 38	10 22		13
5 8	6 52	13 44	10 16		14
5 6	6 54	13 48	10 12		15
5 5	6 55	13 50	10 10		16
5 3	6 57	13 54	10 6		17
5 1	6 59	13 58	10 2		18
4 59	7 1	14 2	9 58		19
4 57	7 3	14 6	9 54		20
4 55	7 5	14 10	9 50		21
4 54	7 6	14 12	9 48		22
4 52	7 8	14 6	9 42		23
4 50	7 10	14 20	9 40		24
4 48	7 12	14 24	9 36		25
4 46	7 14	14 28	9 32		26
4 44	7 16	14 32	9 28		27
4 42	7 18	14 36	9 24		28
4 40	7 20	14 40	9 20		29
4 38	7 22	14 44	9 16		30

Pirna E

Vertraue dich nicht einem Menschen an, dessen Denkungsart du nicht genau kennest, oder dessen Charakter dir verdächtig ist; er könnte leichtlich deine Vertraulichkeit zu deinem Schaden missbrauchen.

5. Monat. Berb. Cal.	D Schein	Muthmaßliche Witte- Neuer Cal. Alt. Jul.	Witterung
M a j u s.	und Lauf	rung der Aspecten.	nach denen
		Man	Mondsviertel.
1 Freynt.	Waltburgis	4 6 Δ 24 ♀ 9 ab. unter, n.	20 Sulpit.
2 Sonn.	Sigism.	4 26 * 8 ♀ wird unsichtb.	21 Adolar.
18 Woche	+ Erfind.	Ev. Von Christi Hingang, Joh. 16	Ev. Joh. 16
3 Sonnt.	4. Cantate	4 47 □ 4 D Erdf. :: heiter,	22 2. Jubil.
4 Mont.	Florian	A. N. 3 u. 46. fr. ♂ ↗	23 Georg.
5 Dienst.	Gotthard	8 52 □ 8 ♂ 8 ♂ Δ ♀	24 Albert.
6 Mittw.	Joh. Pfort	9 55 * 24 D ist wieder rechtl.	25 Marcus
7 Donn.	Gottfried	1054 Δ ♂ Δ ♀ 7 ab. in süden,	26 Eletus
8 Freynt.	Dietericus	1148 □ ♀ ✕ ♀ angenehm,	27 Tertull.
9 Sonn.	Benigna	A. L. 21 B. Δ ♂ ♀ 3 Uhr früh auf,	28 Vitalis
19 Woche	Victoria	Die Witte in Christi Namen, Joh. 16	Ev. Joh. 16
10 Sonnt.	5. Rogate	36 Δ ♂ Δ ♀ Δ ♂ □ ♀ D in U	29 4. Cant.
11 Mont.	Adolph	I 18 * ♀ :: ✕ ♀ schön,	30 Eutrop.
12 Dienst.	Pancrat.	I 53 1 u. 52 m. fr. ♀ ↗	May
13 Mittw.	Servatius	2 19 □ ♂ * ♀ 4 fr. auf	Phil. Jac.
14 Donn.	Hilf. Ch.	2 43 * ⓠ * ⓠ ⓠ diesen mon.	2 Sigism.
15 Freynt.	Sophia	3 9 * 24 * ⓠ ⓠ 9 ab. unter	3 + Erfind.
16 Sonn.	Sara	3 37 Δ ♂ u. unsichtb. trübe,	4 Florian
20 Woche	Jodocus	Wenn aber der Trostter ic. Joh. 15.16.	5 Gotthard
17 Sonnt.	6. Graudi	4 4 □ 4 D Erdn. X trübe,	Ev. Joh. 16
18 Mont.	Benantius	II. N. 4 u. 52. a. □ ⓠ	6. Graudi
19 Dienst.	Potent.	8 491 ⓠ Δ 24 gewölbt,	Benantius
20 Mittw.	Theresia	10 4 * ⓠ ⓠ 8 ab. unter	Sara
21 Donn.	Prudent.	II 9 O In II, u. ist unsichtb.	Basilla
22 Freynt.	Helena	1158 □ ♀ * ♀ ♀ 3 früh auf,	Timotheus
23 Sonn.	Desiderius	II Q. 4 ⓠ * ⓠ 8 ab. in süd.	Helena
21 Woche	Johanna	Ev. Wer mich liebet ic. Joh. 14.	Desiderius
24 Sonnt.	Pfingstag	39 10 ⓠ ⓠ obere 10 ⓠ	Ev. Jo. 15.16
25 Mont.	Pfingstm.	I 9 3 u. 35 m. n. ⓠ ⓠ	13 6. Graudi
26 Dienst.	Urbana	I 32 □ ♂ heil, angenehm	I. Christian
27 Mittw.	Pfingstd.	I 54 ✕ mitteln, auf, ↗ ✕	I 5 Sophia
28 Donn.	Quatemb.	2 15 Δ ⓠ Δ ⓠ Δ 24 Δ ♀ warm	I 6 Sara
29 Freynt.	Willhelm	2 35 Δ ♂ ⓠ :: animuthig,	I 7 Jodoc.
30 Sonn.	Manilius	2 54 * ⓠ □ 24 8 ⓠ D Erdfern,	I 8 Berant.
22 Woche	Wigand	Wigand.	I 9 Potent.
31 Sonnt.	Petroniza	Ev. Vom Gespräch Nicodemi, Joh. 3	Ev. Matt. 28
	Trinitatis	I 14 :: ↗ ✕ regnericht,	Ev. Joh. 14
		E.S.n. Df.	20 Pfingst.

Churfürstl. Sachß.) In Städten: Anderthalben Pfennig, und anderthalben Quartember.
gesäßige Steuern.) Aufm Lande: Drey Pfennige, und vier Quartember.
Landes-Berischungen. In diesem Monat setzt um Urbani Lein, und nehmest den Schwarzen die Welle.

1795. May. Die Tage werden 15 bis 16 Stunden lang.

ins Gevierte i Elle stark war, mitten entzwey sprang, an dessen Stelle den zosten ein neuer gesetzt wurde.

Den 19 May wurden die vor den hiesigen Thoren stehenden Sächsischen Jäger und Garffschützen reduciret, und mußten Büchsen und Säbel abgeben. Wer von ihnen den Abschied haben wollte, dem wurde er gegeben, die übrigen aber unter andere Regimenter gesteckt. Die Nacht zuvor giengen 50 Mann in der üblichen Menge, man würde sie ins Brandenburgische transportiren, davon.

Den 24 May, als am zweiten Pfingstfesttag, früh um 4 Uhr marschirte das hier im Winterquartier gestandene Preußische Kalksteinische Infanterieregiment aus nach Magdeburg in seine Garnison. Die Nacht zuvor hatten sich viele davon verkrochen, welche man auch nicht wieder fand.

Den 6 Jun. wurde wegen des uns von Gott so bald wieder geschenkten Friedens hier und im ganzen Lande ein allgemeines Lob- und Dankfest gefeiert. Früh um 4 Uhr wurden auf dem hiesigen Schloßberge zwölf einviertelpfundige Canonen abgefeuert, alsdann der erste Vers aus dem Liede: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

Witterung nach
dem 100jährigen
Calender.

Bis 6 windig
und rauh. 8 - 18
sehr warm und
trocken, doch Re-
gen und frucht-
bar Wetter.



Welt-Händel.

Über eine Be-
leidigung zu
geschwind Bank
und Streit neh-
men, ist das Kei-
zeichen eines
schwachen Ver-
standes.

dem ich nicht anders glaubte,
als daß nun eine Menge Gei-
ster sich zeigen würden. Ich
setzte den Spaten an, da rieß
auf einmal über meinem Ko-
pfe: fri, fri, fri! Da wur-
de mirs schwarz vor den Au-
gen, der Spaten fiel mir aus
der Hand und ich lief quer-
feld ein, was ich laufen konn-
te. Ich war aber nicht weit
gelaufen, so hielts mich feste
beym Rocke, und ich konnte
nicht weiter, und sank ohn-
mächtig zur Erden nieder.

Da ich wieder zu mir selbst
kam, versuchte ich es, ob ich
nicht fortgehen könnte; aber
es hielte mich noch feste, und
ich sank wieder zur Erde nie-
der. Endlich, da ich in der
Ferne Leute erblickte, nahm
ich alle meine Kräfte zusam-
men, that einen Sprung, und
riß mich glücklich los.

Nun sahe ich mich schwach-
tern um, und erblickte den
Geist, der mich so fest gehal-
ten

Sonnen- Aufz. U. M.	Untz. U. M.	Sonne- Länge. S. M.	Tags- Länge.		Nacht- Länge. S. M.	M
			14	48		
4	36	7 24	14	48	9 12	1
4	35	7 25	14	50	9 10	2
4	33	7 27	14	54	9 6	3
4	31	7 29	14	58	9 2	4
4	29	7 31	15	2	8 58	5
4	28	7 32	15	4	8 56	6
4	26	7 34	15	8	8 52	7
4	25	7 35	15	10	8 50	8
4	24	7 36	15	12	8 48	9
4	22	7 38	15	16	8 44	10
4	21	7 39	15	18	8 42	11
4	19	7 41	15	22	8 38	12
4	18	7 42	15	24	8 36	13
4	16	7 44	15	28	8 32	14
4	14	7 46	15	32	8 28	15
4	12	7 48	15	36	8 24	16
4	11	7 49	15	38	8 22	17
4	10	7 50	15	40	8 20	18
4	9	7 51	15	42	8 18	19
4	7	7 53	15	46	8 14	20
4	6	7 54	15	48	8 12	21
4	5	7 55	15	50	8 10	22
4	4	7 56	15	52	8 8	23
4	3	7 57	15	54	8 6	24
4	2	7 58	15	56	8 4	25
4	1	7 59	15	58	8 2	26
4	0	8 0	16	0	8 0	27
3	59	8 1	16	2	7 58	28
3	58	8 2	16	4	7 56	29
3	56	8 4	16	8	7 52	30
3	55	8 5	16	10	7 50	31

E 2

Suche deine eigene Schwäche kennen zu lernen, und setze allezeit auf dieser Seite ein Missbrauen gegen dich selbst. Wer seine eigene schwache Seite nicht kennen lernen will, der muß entweder ein schwacher Mensch, oder ein Thor seyn.

6. Monat. Verb. Cal.	Schein und Lauf	Muthmaßliche Witterung der Aspecten.	Neuer Cal.	Alt. Jul.	Witterung nach den Mondstunden.
J u n i u s.			Brachm.	Man.	
1 Mont.	Nicodem.	3 37 □ ♂ 3 unsichtbar	Jubent.	21 Pfigsm.	
2 Dienst.	Marcellin.	4 7 u. 5. a. ♂ * 24	Marcell.	22 Pningsto	
3 Mittwo.	Erasmus	8 46 ♂ ♂ ♂ ♂	Erasmus	23 Quath.	
4 Donn.	Carpasius	9 43 Δ ♂ Δ ♀ sichtbar rechtl.	Fronfeld.	24 Johanna	Der volle
5 Freyt.	Bonifac.	1933 24 II ab. auf, rückg.	Bonifac.	25 Urban.	Mond den 2
6 Sonn.	Benignus	11.15 D in ♀ ♂ ist unsichtbar.	Norbertus	26 Beda	Jun. um 7 u.
23 Woche	Lucretia	Eb. Vom reichen Manne, Luc. 16	Eb. Luc. 14	27 Ev. Joh. 3	5 m. a. bria-
7 Sonnt.	2 Trinitat.	1150 Δ ○ Δ ♂ 24 □ ♀ schön,	2 S.n. Pf.	28 Wilh.	get eine sehr
8 Mont.	Medardus	4 21 ♂ ♂ Δ ♀ 2 früh auf,	Medardus	29 Manil.	fruchtbare
9 Dienst.	Primus	○ 21 □ ♂ Δ ♀ ♂ mittern. unt.	Felicianus	30 Wig.	Witterung
10 Mittwo.	Onophrius	○ 47 ♂ 9 u. 55 m. ♀. □ ♂	Onophrius	31 Petron.	mit sich
11 Donn.	Barnabas	1 12 * ♂ * ♀ X fruchtbar	Barrabas	Juntus	
12 Freyt.	Basilides	1 37 * ○ □ ♀ ♂ 3 fr. auf,	Basilides	1 Nicoden.	Das letzte
13 Sonn.	Tobias	12 1 □ ♂ □ 24 * ♂ D Erdn.	Elisäus	2 Marcell.	Biert. den 9 u.
24 Woche	Elisäus	Eb. Vom großen Abendmahl, Luc. 14	Eb. Luc. 15	3 Trinit.	55 m. vorm.
14 Sonnt.	2 Trinitat.	2 28 ♂ * ♀ 24 II ab. auf,	3 Basilius	Carpas.	wird etwas
15 Mont.	Bitus	2 59 □ ♂ ♂ Δ 24 X Donner	Bitus.	Boaisac.	unruhig und
16 Dienst.	Engebert	11. M. ♂ ♀ ♀ Regen, Benno B.	Ismael	6 Benign.	trübe seyn
17 Mittwo.	Laura	8 44 ♂ u. 11. fr. * ♂ ♂	Marc. u. M.	7 Lucretia	Der neue
18 Donn.	Arnolph	9 41 ♂ ♀ ♀ unfreundl.	Romuald.	8 Medard.	Mond den 17
19 Freyt.	Gervasius	1024 □ ♂ 8 24 * ♀, D in ♀	Gervasius	9 Primus	Jun. ur o. u.
20 Sonn.	Sylverius	11 0 ♂ halb 3 uhr früh auf,			11 m. d. f.
25 Woche	Philippina	Eb. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15	Eb. Luc. 5	12 Basilid.	te veränderlich
21 Sonnt.	3 Trinitat.	1129 ○ in S. Somers Auf.	4 Albianus	13 Tobias	Wetter und Regen
22 Mont.	Gotthelf	1153 * ○ ♂ * ♂ (längst. E.)	Consortia	14 Elisäus	anddeuten
23 Dienst.	Basilius	11 B. * ♀ ♀ 2 uhr früh auf,	Edeltraud	15 Bitus	
24 Mittwo.	Joh. Tauf.	○ 15 ♂ 6 u. 22. fr. heiter,	Joh. Tauf.	16 Engest.	Das erste
25 Donn.	Elogius	○ 35 ♂ 11 u. ab. unter,	Febronia	17 Leo 2. P.	Biert. den 24
26 Freyt.	Jeremias	○ 54 Δ ○ □ ♂ □ ♀ 24 10 ab.	Virgilius	18 Petr. Paul	Jun. um 6 u.
27 Sonn.	7 Schläfer	1 14 □ 4 Δ ♂ D Erdf. auf	Radislaus	19 Gervas.	22 min. fr. ist
26 Woche	Leo	Eb. Send barmherzig ic. Luc. 6	Eb. Matt. 5	Ev. Luc. 15	angenehm
28 Sonnt.	4 Trinitat.	1 36 ♂ ♂ ab. längst. sicht.	5 Leo 2. P.	173 Trinit.	
29 Mont.	Petr. Paul	2 0 □ ♂ ♂ * 24 ♀ ♀ Δ ♀	Petr. Paul	18 Arnolph	
30 Dienst.	Paul Ged.	2 30 ♂ 2 fr. auf, angenehm,	Paul Ged.	19 Gervas.	

Churfürstl. Sächs.) In Städten: Anderthalben Pfennig, und anderthalben Quatember,
gesällige Steuern.) Auf'm Lande: Drey Pfennige, und vier Quatember.

Landes Nachrichtungen. In diesem Monat nehmst den reisen Saamen ab, stecket türkische Bohnen, säet weiße
Rüben und Rettigsaamen, schet auf die Bienen, lässt die Schafe pferchen und hauet Gras.

Gut ic. vom Kirchthume mit Posaunen abgeblasen, dann wieder die Canonen abgeseuert und der zweyte Vers abgeblasen, als dann die Canonen zum drittenmale abgeseuert und der dritte Vers abgeblasen, und alsdann mit allen Glocken gelautet. Um 7 Uhr nahm der Gottesdienst seinen Aufang. Nach der Predigt ward das Herr Gott dich loben wir ic. unter Trompeten und Paucken und Läutung aller Göcken gesungen. Auch ward an diesem Feste eine Collecte hier und im ganzen Lande für die an den Gränzen ausgeplünderten u. abgebrannten Einwohner mit Auszeichnung der Becken vor den Kirchthüren gesammlet. Bey uns in Pirna befanden sich in denselben an Ducaten, Speciesthalern, Gulden und andern kleinen Münzsorten, 160 thlr. 14 gl., welche nach dem Früh- und Nachmittagsgottesdienste waren eingelegt worden. Der Betrag in der ganzen Diöces belief sich auf 670 thlr. 7 gl. 1 pf. Abends um 6 Uhr wurde das Lied: Nun danket alle Gott ic. mit Posaunen vom Kirchthume geblasen und zwischen jedem Verse allezeit 12 Canonen abgeseuert, und also dieses Fest fröhlich beschlossen.

Den 7 Jun. als den folgenden Tag, wurde von der hie-

Bitterung nach dem oojährigen Calender.
Anfangs schön,
9. 10 Regen, daß
früh Nebel bis
13 drauf Regen
bis 23, daun bis
in Ende schön.



Welt-Händel.

Derjenige ist einer selbst nicht mi-ctto, der sein han angeha- ne lirrcdt u. die ver schmerzen kann.

ten hatte. Es war weiter nichts, als ein Doornbusch, an den ich mit dem Rocco war hängen geblieben. Da sahe ich recht, was die Furcht thut; sobald man sich vor Gespenstern fürchtet, so sieht man welche. Ich dachte der Sa- che weiter nach, und war der Meynung, das, was über meinem Kopfe geschrien hätte, möchte auch wohl was natürliche, etwan eine Eule oder ein anderer Nachtwael gewesen seyn. Nun schämte ich mich vor mir selbst und schlief ganz stille nach Hause.

Schon etliche Schritte vor der Thüre stand meine Frau, sprang mir entgegen und rief leise: hast du den Schatz? ich schüttelte aber nur dem Kopf und legte die Hand auf den Mund. Da glaubte meine Freu, Wunder was für ein Geheimniß dahinter stecke, und unterstand sich nicht, mich weiter zu fragen.

Den

	Sonnen- Aufz. Unta. U. M.	Lage Unta. U. M.				
1	3 54 8 6	16 12 7 48				
2	3 53 8 7	16 14 7 46				
3	3 53 8 7	16 15 7 45				
4	3 52 8 8	16 16 7 44				
5	3 51 8 9	16 18 7 42				
6	3 50 8 10	16 20 7 40				
7	3 49 8 11	16 21 7 39				
8	3 49 8 11	16 22 7 38				
9	3 48 8 12	16 22 7 36				
10	3 48 8 12	16 24 7 36				
11	3 47 8 13	16 25 7 35				
12	3 47 8 13	16 26 7 34				
13	3 46 8 14	16 27 7 33				
14	3 46 8 14	16 28 7 32				
15	3 46 8 14	16 28 7 32				
16	3 45 8 15	16 29 7 31				
17	3 45 8 15	16 30 7 30				
18	3 45 8 15	16 30 7 30				
19	3 44 8 16	16 31 7 29				
20	3 44 8 16	16 31 7 29				
21	3 44 8 16	16 32 7 28				
22	3 44 8 16	16 32 7 28				
23	3 44 8 16	16 32 7 28				
24	3 44 8 16	16 31 7 29				
25	3 45 8 15	16 31 7 29				
26	3 45 8 15	16 30 7 30				
27	3 46 8 14	16 29 7 31				
28	3 46 8 14	16 28 7 32				
29	3 47 8 13	16 27 7 33				
30	3 47 8 13	16 26 7 34				

E 3

Verachte niemals einen würdigen und verdienstvollen Mann, weil er in seinen Manieren was Sonderbares hat.

7. Monat. Verb. Cal.	Schein	Muthmaßliche Witte-	Neuer Cal.	Alt. Jul.	Witterung
J u l i u s .		und Lauf.	rung der Aspeeten.	Heimont.	J u n i u s
1 Mittw.	Theodoric.	3 6	△ ♂ Erdfera trübe,	Oc. Joh. E.	20 Sylver.
2 Donn.	M. Helius	2. N	8 u. 49. fr. ♂	M. Heims.	21 Alban.
3 Freyt.	Cornelius	9 6	Di n 8 ♂ rechtl.	Oliva	22 Gotthelf
4 Sonn.	Ulrich	9 45	△ ♂ ♂ regnericht,	Ulricus	2 Basil.
27 Woche	Charlotte		Eb. Vom Fischzug Petri, Luc. 5	Eb. Marc. 8	Ev. Luc. 6
5 Sonnt.	Trinitas		1019 △ ♀ ∵ X trübe,	Philem.	49 m. fr. ist
6 Mont.	Esaias		1047 ♂ ♂ H 2 u. fr. auf,	Oc. Pet. P	mit Donne
7 Dienst.	Wilibald		1112 △ ♂ ♂ ♂ 8 fröh	Robertus	u. Platzregen
8 Mittw.	Kilianus		1136 * 24 auf, 10 ab. unter,	Kilianus	begleitet
9 Donn.	Cyrillus		1159 ♂ 3 uhr 23 m. n. 49	Oc. u. l. Fr.	Das letzte
10 Freyt.	Gottlob	2. B	△ ♂ ♂ ab. auf,	7 Brüder	Viert. den 9
11 Sonn.	Pius	○ 27	* ♂ ♂ ♂ ♂ Erdn.	Pius P.	Jul. um 3 u.
					23 m. n. brin-
28 Woche	Heinrich		Von der Pharisäer Gerechtigk. Matt. 5	Eb. Luc. 5	get gemäßigte
12 Sonnt.	Trinitas	○ 56	□ ♂ △ 24 ♂ 1 fe. in süd.	7 Joh. Gu.	Witterung
13 Mont.	Margaret.	1 29	♂ ♂ * ♀ ♂ 1 Uhr fr. auf,	Margaret.	
14 Dienst.	Bonavent.	2 8	* ♂ ♂ ♀ Diesen monat	Bonavent.	
15 Mittw.	Apost. Th.	2 57	♂ ♂ 2 fr. auf, trübe,	Apost. Th.	
16 Donn.	Raphael	3. N	8 u. 33. fr. unsicht.	Scap. Fest	
17 Freyt.	Alerius	8 53	* ♂ ♂ 24 ♂ (O) finst.	Alerius	
18 Sonn.	Eugenius	9 24	♂ Diesen mon. unsichtb.	Arnolphus	
29 Woche	Rufinus		Von Speisung 4000 Mann, Marc. 8	Eb. Luc. 16	Eb. Matt. 5
19 Sonnt.	Trinitas		9 50 ♂ ♂ ♂ * ♀ ♂ warm,	Sigbert.	8 Trinit.
20 Mont.	Elias		1013 * ♂ ♀ Morgenstern,	Elias Pr.	2 Mar. Ho.
21 Dienst.	Praxedes		1033 * ♂ △ 24 □ ♀ * ♀ helle,	Daniel	3 Cornel.
22 Mittw.	M. Magd.		1052 △ ♂ ♂ X angenehm,	M. Magd.	4 Ulricus
23 Donn.	Apollinar.		1112 10 u. 48. a. ♂ in A	Apollinar.	5 Demetr.
24 Freyt.	Christina		1133 □ 24 (Hundst. Ans.	Eugen. Chr.	6 Esaias
25 Sonn.	Jacobus		1158 ♂ Erdf. ♂ 24 fruchtb.	Jacobus	7 Wilibald
30 Woche	Anna		Eb. Von falschen Propheten, Matt. 7	Eb. Luc. 19	Eb. Matt. 5
26 Seant.	Trinitas	2. B	△ ○ □ ♂ * 24 unt. ♂ ♂	9 Anna M.	8 Trinit.
27 Mont.	Martha	○ 26	♂ ♂ ♂ mittern. in süden	Martha	15 Joh. Gu.
28 Dienst.	Pantaleon	1 0	♂ mittern. auf, schön,	Maz. u. Cel.	16 Raphael
29 Mittw.	Beatrix	1 41	△ ♂ ♂ ∵ Regen,	Beatrix	17 Alerius
30 Donn.	Ruth	2. N.	♂ ♂ (O) finstern.	Abdon	18 Eugen.
31 Freyt.	Florentina	7 45	8 u. 58. a. sichtb.	Ignatius	19 Ruffin.
					20 Elias

Churfürstl. Sachß.) In Städten: Anderthalben Quatember.

gefällige Steuern.) Auf'm Lande: Drey Pfennige, und drey Quatember.

Landes - Verrichtungen. In diesem Monat sät Kappfmeier zu Wintervstanzen, macht Heu- und Strohbänder, räumet die Pansen, nehmst den reisen Kapp- und andern Saamen ab um Jacobi.

1795. Julius. Die Tage nehmen ab von 16 bis 15 Stunden.

hiesigen Bürgerschaft ein Witterung nach Friedensschießen gehalten. Um 9 Uhr geschah der Auszug vom Rathause, mit einer auf diesen Frieden besonders verfertigten bunt gemalten Scheibe, unter Musik, fliegender Fahne und klingendem Spiel. Als sich der Zug bey dem Schießhause näherte, wurde er mit 12 Canonen schüßen empfangen. Die Anzahl der Herren Schützen belief sich auf 101 Mann, welche in drei Rennen nach der Scheibe schossen, wobei zu Ende jedes Rennen aumal 12 Canonen abgefeuert wurden. Der Herr Kaufmann Sahre allhier erhielt den Zweckschuß. Abends um 8 Uhr geschah der Einzug, da bey dem Abmarsch abermals die 12 Canonen abgefeuert und Herr Sahre von dem Herrn Bürgermeister Schlosser und Herrn Stadtrichter Voigt hereingeführt aufs Rathaus begleitet wurde.

Den 8 Jun. wurde wieder das alle Jahr gewöhnliche Königsschießen gehalten, welches das vorige Jahr wegen des entstandenen Bayrischen Erbfolgkrieges ein gestellt werden musste.

Auch verdient angemerkt zu werden, daß sich der Winter dieses 1795sten Jahres ungewöhnlich zeitig, nehmlich zu Ausgang des Febr. en-



Welt-Händel.
Das beste Mittel wider eine Bekleidung ist die Versehensheit; aber öfters vergessen wir dieses Mittel.

Ganze Aufg. U. M.	Untg. U. M.	Tage- Länge.		Nacht- Länge.		19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
		S. W.	E. M.	S. W.	E. M.	
3 47	8	13	16 26	7	34	1
3 48	8	12	16 24	7	36	2
3 48	8	12	16 23	7	37	3
3 49	8	11	16 22	7	38	4
3 50	8	10	16 20	7	40	5
3 51	8	9	16 18	7	42	6
3 52	8	8	16 16	7	44	7
3 52	8	8	16 15	7	45	8
3 53	8	7	16 14	7	46	9
3 54	8	6	16 12	7	48	10
3 55	8	5	16 10	7	50	11
3 56	8	4	16 8	7	52	12
3 57	8	3	16 6	7	54	13
3 58	8	2	16 4	7	56	14
3 59	8	1	16 2	7	58	15
4 0	8	0	16 0	8	0	16
4 1	7	59	15 58	8	2	17
4 2	7	58	15 56	8	4	18
4 3	7	57	15 54	8	6	19
4 4	7	56	15 52	8	8	20
4 5	7	54	15 48	8	12	21
4 6	7	53	15 46	8	14	22
4 7	7	52	15 44	8	16	23
4 8	7	51	15 42	8	18	24
4 9	7	50	15 38	8	22	25
4 10	7	49	15 36	8	24	26
4 11	7	48	15 34	8	26	27
4 12	7	47	15 30	8	30	28
4 13	7	45	15 26	8	34	29
4 14	7	43	15 22	8	38	30
4 15	7	41	15 20	8	40	31

Nun wurde die Büchse mit Zittern und Beben aufgemacht. Datto war der Deckel herab, und sie war ganz voll

Siehe über kleine Bekleidungen hinweg, so werden sie von selbst verschwinden. Ein wenig Wasser kann ein groß Feuer auslöschen.

8. Monat. Verb. Cal.	Schein	Muthmaßliche Witterung	Neuer Cal.	Alt. Jul.	Witterung
Augustus.	und Lauf.	raag der Aspecten.	Augustm.	Julius	nach denen
1 Sonn.	Pet. Rett.	28 19 Δ ^h ♂ dies. mon. uns.	Pet. Rett.	21 Præped.	Mondspie-
31 Woche	Gustav	Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16	Ev. Luc. 18	Ev. Matt. 7	teln.
2 Sonnt.	Trinitat.	28 50 ♀ ☽ trübe,	20 Mar. B.	2 Trinit.	
3 Mont.	Augustus	29 16 □ h Δ♀ ☽ veräuscht	Augustus	23 Apollin.	
4 Dienst.	Dominicus	* 24 Δ♂ Δ♀ ♀ 3 früh	Dominic.	24 Christina	
5 Mittwo.	Osvald	10 3 Δ○ * h auf, morgenst.	Oswaldus	25 Jacob.	
6 Donn.	Ulerica	1028 □ 24 2 11 ab. in sü.	Berl. Chr.	26 Anna	
7 Freyt.	Donatus	1055 ♂ 7 u. 5 i. m. a. □ ♂	Pet. u. Jul.	27 Martha	
8 Sonn.	Severus	1126 Δ 24 * ♀ * ♀ windig	Eyriacus.	28 Pantal.	
32 Woche	Ericus	Von der Zerstör. Jerusalem, Luc. 19	Ev. Marc 7.	Ev. Lac. 16	
9 Sonnt.	Trinit.	21. 25 □ 6 n * ♂ :: ☽ hell,	21 + Rom.	29 Trinit.	
10 Mont.	Laurentius	* 0 4 * ♂ ♂ ♂ diesen mo-	Laurentius	30 Ruth	
11 Dienst.	Herrmann	* 0 5 1 * ♂ nat 3 ll. fr. auf,	Clara	31 Thrash.	
12				Augustus.	
12 Mittwo.	Clara	1 44 ♀ 3 fr. auf, :: windigt	Cashianus.	P. Rett.	
13 Donn.	Aurora	2 45 ♀ 4 ♂ ♂ ♂ ♂ Din ♂	Hypolitus.	2 Gustav.	
14 Freyt.	Eusebius	11. M. 6 u. 59 a. ♂ fr.	Ewig. Euseb.	3 Augustus	
15 Sonn.	Mar. H.	7 54 ♂ ♂ längst. sichb.	Mar. H.	4 Dominic.	
33 Woche	Rochus	Ev. Vom Pharisäer u. Zöllner, Luc. 18	Ev. Luc. 10	Ev. Luc. 19	
16 Sonnt.	Trinit.	8 18 □ h ♂ 7 fr. in süden,	12 Rochus	5 Trin.	
17 Mont.	Liberatus	8 39 □ 24 X ☽ :: ☽ heiter,	Oct. Laur.	6 Sirtus	
18 Dienst.	Augustina	9 0 □ h * ♂ * ♀ * ♀ heiz,	Agapetus.	7 Donatus	
19 Mittwo.	Sebald	* 9 19 * ♂ 2 10 ab. in süden,	Julius B.	8 Severius	
20 Donn.	Bernhard	* 9 39 * ♂ □ 2 6 ♂ ☽ X heiz,	Samuel P.	9 Ericus	
21 Freyt.	Anastasius	10 2 □ ♂ □ ♀ □ ♀ ♂ ♂	Anastasius	10 Laurent.	
22 Sonn.	Alphonfus	1029 4 u. 29. m. n. * 24	Oct. M. H.	11 Herrm.	
34 Woche	Zachäus	Vom Tauben u. Stummen, Marc. 7	Ev. Luc. 17	Ev. Luc. 18	
23 Sonnt.	Trinit.	1059 ♂ In my Hundst. Ende,	12 + Zach.	12 Trin.	
24 Mont.	Barthol.	1136 □ ♂ Δ♀ Δ♀ ♂ ☽ trübe	Barthol.	13 Hyposit.	
25 Dienst.	Ludwig	11 B. □ ○ □ h 11 ab. auf,	Ludwig 9.	14 Euseb.	
26 Mittwo.	Samuel	○ 21 u. halb 7 früh in süden,	Zephirinus	15 Mar. H.	
27 Donn.	Gebhard	1 16 ♂ 4 Din 8 ♂ warm,	Gebhard	16 Rochus	
28 Freyt.	Pelagius	2 19 □ h 2 9 ab. in süden,	Augustinus	17 Liberat.	
29 Sonn.	Joh. Enth.	3 31 ♂ ♂ ♂ ♂ ☽ lieblich,	Joh. Enth.	18 Algabet.	
35 Woche	Ernestus	Vom barnherzig. Samariter, Luc. 10	Ev. Matt. 6	Ev. Marc. 7	
30 Sonnt.	Trinit.	21. 45 7 u. 4 i. ft. ♂ ☽	14 Felix	19 Trin.	
31 Mont.	Josua	* 24 ♂ 4 fr. auf,	Paul. B.	20 Bernh.	

Thürfürstl. Sächs.) In Gräden: Einen Pfennig, und einen halben Quartember.

gesättigte Steuern) Auf den Lande: Einf Pfennige, und vier Quartember.

and das Getreide.

In diesem Monat führt Aora und Gerse ein, und nehmst das reise Obst ab.

endigte, so daß wir den März und April schon die schönsten Frühlingstage und trockenes Wetter hatten. Wegea Mangel des Schnees fehlte es aber in den Bächen und in der Elbe sehr an Wasser, welches wieder neue Not in den Mühlen verursachte. Die Elbe war so klein, daß man durchreiten und durchwaten konnte. Die hinter dem Zwinger in der Elbe mit Jahrzahlen bezeichneten merkwürdigen Steine kamen zu Vorschein. Die Schiffser mußten ihre gewöhnlichen Reisen wegen Mangel des Wassers einstellen. Die ältesten Leute wußten sich nicht zu erinnern, daß die Elbe im Feuerjahr so klein gewesen, wo sie sonst gewöhnlich das meiste Wasser hat.

Nunmehr wurden auch die wegen des Krieges außerordentlichen ausgeschriebenen und angelegten 6 Quartiere, doppelte Personensteuer &c. wieder aufgehoben.

Den 9 Jul. kam bey dem Tischlermeister Gebhard zu Königstein Feuer aus, wo durch 4 Häuser abbrannten.

Den 26 Jul. gingen zwei Grenadiers von da in Böritz im Quartier stehenden Commando von der Leibgarde in die Elbe baden, und ertrunken. Alles vielen Suchens ohngeachtet wurden sie nicht eher, als den 30ten die-

Witterung nach
dem 100jährtigen
Calender.

Königt mit gro-
ßer Hitze an, den-
s bis 19 Regen
wetter. da ein
schöner Tag, da
ts Ende unsfer



Welt-Händel.
Ungeduld ver-
doppelt das
Unglück. Wer sich
seinen Leiden-
schaften Preis
gibt, ist einsam
ve vieler Ege-
rannen.

voll — Sand. Wir sahen einander an, ich schüttete endlich die Büchse aus, und fand auf dem Boden einen Brief an mich, darinne stand, so viel ich mich noch erinnere, folgendes:

Lieber Freund!

Du hast von mir einen Schatz verlangt. Sag' wozu? deine Schulden zu bezahlen und ein gutes Auskommen zu haben? Gut! beydes habe ich dir verschafft. Deine Schulden sind bezahlt, und wenn du, wie bisher, mit deiner Frau und deinen Kindern ferr er früh aufstehst, fleißig betest und arbeitest, deinen Acker gut in acht nimmst, allen überflügigen Aufwand unterläßt und für Projcken dich hüttest, so wirst du dein reichliches Auskommen haben; das wird dir besser thun als eine ganze Braupfanne voll Gold und Silber. Das viele Geld würde deine Kin-

Gennen- Aufg. U.M.	Untg. U.M.	Tags- Länge. S. M.		Nacht- Länge. S. M.		Egg
		S. M.	S. M.	S. M.	Egg	
4 22	7 38	15	16	8	44	I
4 23	7 37	15	14	8	46	2
4 25	7 35	15	10	8	50	3
4 26	7 34	15	8	8	52	4
4 27	7 33	15	6	8	54	5
4 29	7 31	15	2	8	58	6
4 30	7 30	15	0	9	0	7
4 32	7 28	14	56	9	4	8
4 34	7 26	14	52	9	8	9
4 35	7 25	14	50	9	10	10
4 37	7 23	14	46	9	14	11
4 39	7 21	14	42	9	18	12
4 41	7 19	14	38	9	22	13
4 43	7 17	14	34	9	26	14
4 44	7 16	14	32	9	28	15
4 46	7 14	14	28	9	32	16
4 48	7 12	14	24	9	36	17
4 50	7 10	14	20	9	40	18
4 52	7 8	14	16	9	44	19
4 54	7 6	14	12	9	48	20
4 55	7 5	14	10	9	50	21
4 57	7 3	14	6	9	54	22
4 59	7 1	14	2	9	58	23
5 1	6 59	13	58	10	2	24
5 3	6 57	13	54	10	6	25
5 5	6 55	13	50	10	10	26
5 7	6 53	13	46	10	14	27
5 9	6 51	13	42	10	18	28
5 11	6 49	13	38	10	22	29
5 13	6 47	13	34	10	26	30
5 15	6 45	13	30	10	30	31

Pirna - D

Bessere dich erst selbst, ehe du andere bessern willst; sonst wird deine Mühe vergebens sehn.

9. Monat. Verb. Cal.	Schein	Muthmaßliche Witte-	Neuer Cal.	Alt. Jul.	Witterung
September.	und Lauf	rung der Aspecten.	Herbstm.	August.	nach denen
1 Dienst.	Egidius	8 13 * h o s t w . und recht-	Egidius	21 Anastas.	Mondsvier-
2 Mittw.	Absalom	8 38 □ 4 Δ♂ d 8 lānfig,	Rahel	22 Alphon.	teln.
3 Donn.	Mansuetus	9 4 Δ○ Δ⊖ Δ♀ Δ♀ h 10 a;	Seropia	23 Zachā.	
4 Freyt.	Moses	9 33 Δ 24 □ ♂ D Erdn. auf,	Moses Pr.	24 Barth.	Das letzte
5 Sonn.	Nathanael	10 9 □ 8 □ ♀ 6 fr. in süden,	H.S. Eug.	25 Ludwig	Viert. den 6
36 Woche	Magnus	Ev. Von zehn Auesägigen, Luc. 17	Ev. Luc. 7	Ev. Luc. 10	Sept. um 10.
6 Sonnt.	14 Trinit.	1053 F 1 u. o. fr. d h * ♂	15 Magnus	26 13 Erin.	o min. früh,
7 Mont.	Regina	1144 * ○ * ♀ d 8 trüb,	Regina	27 Gebh.	deutet auf
8 Dienst.	Mar. Geb.	AB. * ○ * ♀ obere D 8 :	Mar. Geb.	28 Pelag.	Donner
9 Mittw.	Sidonia	○ 43 8 24 D in 8 ♂ dies. mo-	Gorgonius	29 Joh. E.	
10 Donn.	Pulcheria	I 51 * h nat 3 uhr fr. auf,	Pulcheria	30 Ernest.	Der neue
11 Freyt.	Abraham	3 2 ♂ ♀ 8 : X fühl,	Protus	31 Josua	Mond den 13
					Sept. um 7.
12 Sonn.	Gottlieb	4 13 ! 8 □ h d ♀ 8 : helle,	H. M. M.	1 Egidius	49 m. fr. ver-
37 Woche	Amatus	Vom ungerechten Mammon, Matt. 6	Ev. Luc. 14	Ev. Luc. 17	spricht heitere
13 Sonnt.	15 Trinit.	II. N. 7 u. 49. fr. Δ 24	16 Macrob.	2 14 Erin.	und etwas
14 Mont.	Erhöhung	7 13 F 4 fr. auf, und 6	+ Erhöhung	3 Mansuet.	fühle Witterung
15 Dienst.	Friederica	7 32 Δ h ab. unter, : 8	Oct. M. G.	4 Moses	
16 Mittw.	Quatemb.	7 52 * ○ □ 24 * ♂ lieblich,	Quatemb.	5 Nathan.	
17 Donn.	Lambertus	8 13 * ♀ 8 5 uhr fr. auf,	Lambertus	6 Magnus	Das erste
18 Freyt.	Titus	8 38 * ○ * 24 D Erdf. fühl,	Titus	7 Regina	Viert. den 21
19 Sonn.	Renatus	9 6 □ 8 □ ♂ h 9 ab. auf,	+ Pomposa	8 Mar. G.	Sept. um 10
38 Woche	Calixtus	Ev. Vom Jüngling zu Main, Luc. 7	Ev. Matt. 22	Ev. Matt. 6	u. 43 m. ab.
20 Sonnt.	16 Trinit.	9 40 8 h 5 fr. in süd. stillsteh.	17 + Prisc.	9 15 Trin.	fähret mit
21 Mont.	Matthäus	1021 10 u. 43 m. a. Δ ♂	Matthäus	10 Pulcher.	voriger Witterung fort
22 Dienst.	Moriz	1112 Δ 8 □ ♀ 24 a. auf	Mauritius	11 Abrah.	
23 Mittw.	Thecla	11 V. 8 in 8, Herbsts Anf.	Polyrena	12 Gottlieb	Der volle
24 Donn.	Joh. Emp.	○ 11 Δ ○ 24 (Tag u. N. gl.	Joh. Emp.	13 Amatus	Mond den 28
25 Freyt.	Cleophas	1 18 Δ h Δ 8 24 4 ab. auf,	Aurelia	14 + Erbh.	Sept. um 5
26 Sonn.	Cyprianus	2 33 8 8 8 8 D ♂ windigt,	Calistus	15 Frieder.	u. 31 m. ab.
39 Woche	Cos. u. Dam.	Ev. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14	Ev. Matt. 9	Ev. Luc. 7	verheisst Regen u u d
27 Sonnt.	17 Trinit.	3 52 □ h 8 6 uhr früh auf,	18 Cos. D.	16 15 Trin.	Eturmwind
28 Mont.	Wencesl.	4 N. 5 u. 31. a. * 24 8 ♀	Wencesl.	17 Lampert	
29 Dienst.	Michael	6 47 □ h 8 ♀ 8 3 fr. auf	Michael	18 Titus	
30 Mittw.	Hieronym.	7 13 Δ ○ 24 Δ ♂ 8 a. u. t.	Hieronym.	19 Quatb.	

Churfürstl. Sächs.) In Städten: Einen Pfennig, und anderthalben Quatember,
gefallige Steuern.) Auf'm Lande: Zwen Pfennige, und dren Quatember.

Landes - Verrichtungen. In diesem Monat sät Nüssen, Walzen nach dem letzten Viertel, nehmst den Hopfen
ab, ackert zur Wintersaat, nimmt das Obst ab, backet Plaumenn, jaget, siedet und kesset Bözel.

1795. September. Die Tage nehmen ab bis auf 12 Stunden.

bieses bey Hostowitz, sich fest an einander haltend, gefunden. Man öffnete ihnen eine Ader, und fand bey dem einen noch Blut.

Den 7 Aug. nachmittags wurde ein Mädelchen, aus dem Vogelgesange gebürtig, auf dem Hausberge in einem Tabaksfelde von dem Donnerwetter erschlagen.

Den 31 Aug. kam' bey der Bäckerswitwe Herrmannin auf der Schmiedegasse Feuer aus, welches aber bald wieder gelöscht wurde.

Den 23 Sept. als Ibro Majestät der Röm. Kaiser, Joseph der Zweyte, die Gränzen Mährens und Böhmens besahen, kamen Sie auch in unsere Nachbarschaft, besahen auf der Cottaer Hande die Gegend, wo das preußische Lager gestanden hatte, und fragten viele gemeine Leute nach diesen und jenen Umständen.

Den 28 Sept. vormittags zwischen 10 und 11 Uhr kam in dem Biebelschen Hause Feuer aus, ward aber bald gelöscht.

Den 20 und 21 Octobr. ward von den hier in Garrison stehenden Artillerie-Compagnien mit Canonen nach der Scheibe geschossen; drey derselben stunden am Sedlitzer Berge unter der Egelsee, wosnach mit einem Zwöl-

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs bis 4 schön, warm Regen, dann Donner drauf schön bis den 20. den 30. Regenweiter.



Welt-Händel:

Wer eines Verbrechens schuldig ist, lebt in Furcht; u. in dem er fürchtet die Strafe zu werden, krafft er sich selbst.

der faul und läuderlich gemacht haben; aber bey dem Schatz, der dir von mir ist angewiesen worden, werden deine Kinder fleißig, ordentlich und folgsam werden — denk an mich.

Ich stand wie versteinert da, endlich aber recolligte ich mich, und sagte: Der Mann hat recht. Geld und Gut ist vergänglich, und macht den Menschen oft übermäßig und faul. Fleiß, Ordnung und Sparsamkeit bleiben aber beständig, und man kann sich damit immer so viel Geld verschaffen, als man nöthig hat.

Bey diesen Gedanken bin ich nun immer geblieben, und habe mich davon wohl befunden. Sehen Sie also, mein Herr, dieser Mann hat mir die Thätigkeit und Ordnung gelehret, die sie bey mir ange troffen und sich darüber verwundett haben.

Sonnen- Aufg. U.M.	Untg. U.M.	Tags- Länge. S. M.	Nacht- Länge. G. M.	W
5 16	6 44	13 28	10 32	1
5 19	6 41	13 22	10 38	2
5 21	6 39	13 18	10 42	3
5 22	6 38	13 16	10 44	4
5 24	6 36	13 12	10 48	5
5 26	6 34	13 8	10 52	6
5 28	6 32	13 4	10 56	7
5 30	6 30	13 0	11 0	8
5 32	6 28	12 56	11 4	9
5 35	6 25	12 50	11 10	10
5 37	6 23	12 46	11 14	11
5 38	6 22	12 44	11 16	12
5 40	6 20	12 40	11 20	13
5 42	6 18	12 36	11 24	14
5 43	6 17	12 34	11 26	15
5 45	6 15	12 30	11 30	16
5 47	6 13	12 26	11 34	17
5 49	6 11	12 22	11 38	18
5 51	6 9	12 18	11 42	19
5 54	6 6	12 12	11 48	20
5 56	6 4	12 8	11 52	21
5 59	6 1	12 2	11 58	22
6 1	5 59	11 58	12 2	23
6 2	5 58	11 56	12 4	24
6 3	5 57	11 54	12 6	25
6 5	5 55	11 50	12 10	26
6 6	5 54	11 48	12 12	27
6 8	5 52	11 44	12 16	28
6 10	5 50	11 40	12 20	29
6 11	5 49	11 38	12 22	30

Der

D 2

Willst du in Frieden leben, so frage die Schwäche derer, mit denen du umgestest, mit Nachsicht und Gedult.

10. Monat. Verb. Cal.	Schein	Muthmaßliche Witte- rung der Aspecten.	Neuer Cal.	Alt. Jul.	Witterung nach deren MondsWier- teln.
Octo b e r.	und Lauf.		Weinm.	Septber	
1. Donn.	Remigius	2 42	D Erdn. ♂ Ostw. rechtl.	Remigius	20 Calixtus
2. Freyt.	Rahel	3 16	□ ♂ Δ 24 Δ ♀ m. Entf.	Aug. Eust.	21 Matth.
3. Sonn.	Maximian.	3 58	△ ○ ♂ □ ♂ von der ♂	Iairus	22 Moriz
4. Woche	Franciscus	Vom furchtbunsten G:bot, Matt. 22	Eb. Matt. 22	Eb. Luc. 14	Das letzte
4. Sonnt.	18 Trinit.	9 47 * ♂ Δ ♀ ♀ unfreundl.	19 Francis.	23 17 Trin.	Viert. den 5
5. Mont.	Placidus	10 45 C 8 u. 17 morg. *	Placidus	24 3. Emp.	Oct. um 8 u.
6. Dienst.	Fides	11 50 ♂ 24 □ ♀ ♂ 8 a. auf	Romanus	25 Eleoph.	17 m. morg.
7. Mittw.	Esther	12. V. * ○ ♂ ♂ u. 4 fr. in süd.	Rosarius	26 Eyprian	wird Regen- wetter brin- gen
8. Donn.	Ephraim	13 59 2 3 ab, auf, 7 a. in süd.	Simon B.	27 Cos. D.	
9. Freyt.	Dionysius	12 11 ♂ * ♀ 2 10 ab. unter,	Dionys. A.	28 Wenc.	
10. Sonn.	Athanas.	13 21 □ ♂ ♂ veränderl.	Gereon M.	29 Michael	
41 Woche	Gereon.	Eb. Vom Sichtbrüchigen, Matt. 9	Eb. Joh. 4	Eb. Matt. 22	Der neue
11. Sonnt.	19 Trinit.	14 30 △ 24 ♀ ist unsichtbar,	20 Florus	30 18 Trin.	Mond den 12
				October.	Oct. um 11
12. Mont.	Maximil.	11. N. 11 u. 24 m. nachts	Evagrius	1 Remigius	u 24 m. n.
13. Dienst.	Coloman.	16 4 □ 24 ♂ 2 fr. auf,	Coloman.	2 Rahel	verspricht ei-
14. Mittw.	Burkhard	16 24 * ♂ und 4 ab. unter,	Calixtus	3 Marimin.	ne gemischte
15. Donn.	Hedwig	16 48 * ♂ ♂ obere ♂ ○ ♀	Hedwiga	4 Francisc.	Witterung
16. Freyt.	Gallus	17 15 □ ♂ * 24 D Erdf. ♂ Dies	Gallus	5 Placidus	
17. Sonn.	Innocent.	17 47, ♂ □ ♂ fein mon. 3 fr. a	Hero	6 Fides	
42 Woche	Lucas Ep.	Eb. Vom hochzeitl. Kleide, Matt. 22	Eb. Matt. 18	Eb. Matt. 9	Das erste
18. Sonnt.	20 Trinit.	18 24 * ○ * ♀ ♀ :: X helle,	21. Euc. E.	7 19 Trin.	Viert. den 21
19. Mont.	Ferdinand	19 9 △ ♂ ♂ 2 fr. auf, und 4	Ptolom.	Ephraim	Oct. um 4 u.
20. Dienst.	Wendelin	10 4 △ ♂ * ♀ D in 8 ab. unter,	Trenaus	9 Dionys.	: 6 mir. früh
21. Mittw.	Ursula	11 7 D 4 u. 16 m. fr. ♂ 24	Ursula	10 Athan.	bringen Re-
22. Donn.	Cordula	11. V. D ♂ ♂ 7 a. auf, 3 fr.	Sara S.	11 Gereon	gen
23. Freyt.	Severin	10 18 D in 8 ♂ 24 ♂ in süd.	Severinus	12 Maximil.	
24. Sonn.	Salome	11 33 ♂ 24 ♂ ab. längst. sicht.	Proclus	13 Colom.	
43 Woche	Wilhelmina	Von des Königischen Sohn, Joh. 4	Eb. Matt. 22	Eb. Matt. 22	Der volle
25. Sonnt.	21 Trinit.	12 51 * 24 ♂ ♂ ♂ 2 2 nach	22 Crispin.	14 20 Trin.	Mond den 28
26. Mont.	Job	14 12 * ♂ mitt. auf, u. 10 a.	Amandus	15 Hedwig	Oct. um 2 u.
27. Dienst.	Sabina	15 35 □ 24 unter, X trübe,	Sabina	16 Gallus	57 m. fr. ist
28. Mittw.	Sim. Jud.	11. N. 2 u. 57 m. fr. ♂	Sim. Jud.	17 Innoc.	feuchte und
29. Donn.	Marcissus	16 19 ♂ 24 ♂ ♂ D Erdn.	Marcissus	18 Euc. Eli.	falt
30. Freyt.	Claudius	16 58 □ ♂ ♂ ♂ 2 fröh auf,	Claudius	19 Ferdinand.	
31. Sonn.	Ref. Sept	17 44 □ ♂ ↗ trübe, fast,	Wolfgang	20 Wend.	

Thurfürstl. Sächs.) In Städten: Anderthalben Pfennig, und drey Quartember,
gesäßige Steuern.) Auf'm Lande: Drey Pfennige, und vier Quartember.

Landes- Verrichtungen. In diesem Monat mästet Schweine, Gänse, jaget, grabet Möhren und Rüben,

Zwölfspfunder, einem Achtspfunder, drey Sechspfunder und einer Haubizze auf tausend und zweitausend Schritt geschossen wurde.

Den 22 Octobr. kam in Kopitz Feuer aus, wobey Bischalers Haus gänzlich abbrannte.

Den 19 Nov. fiel in Zehist dem Bauer Mörbitz sein Kind in den heißen Wasserkessel, und verbrannte sich so, daß es den andern Tag seinen Geist aufgeben mußte.

1780 den 1 Jan. gieng ein hiesiger Artillerist mit seiner Frau in schwarzen Adler zu Biere, und als selbige einmal getanzt hatte, fiel sie um und starb eines schnellen Todes.

Auch ward in den Gesträuchen bey Heydenau ein weggesetztes todes Kind gefunden, das schon 2 bis 12 Wochen alt seyn mochte.

Auch brachte man einen Soldaten, der als Knecht bey einem Bauer und Vorwerksbesitzer in Diensten war, in das hiesige Lazareth. Der Bauer hatte im Scherz, ohne zu wissen, daß der Knecht die Flinte mit Schrot für die Sperli ge geladen, auf selbigen gezielt und ihn unglücklicher Weise in den Kopf geschossen. Er lag 4 Wochen, ehe er starb.

Den 21 März fiel dem Vorwerksbesitzer Müller sein Löch-

Witterung nach dem 100-jährigen Kalender.

Aufgangs Kreis 13. 14 trübe Wege, 15. 16 schön 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. Neien dann sch n von 29 b. Ende der ei



Welt Händel.

Das Alter satzt einen auf, jen Zeitpunkt, nach welchem es grausam und unschön wird,

Der Hirsch, das Pferd und die Eule.

Auf einer kleinen mit Holz umgräntzen Wiese erhub sich ein Streit zwischen einem Hirsch und einem Pferde über ihre beiderseitigen Verdienste. „Ich behauptete der Hirsch, verdiente ohnst eitig den Vorzug vor dir. Ich übertreffe dich an Geschwindigkeit an Schönheit und an Jahren. Als deiner Grossvater noch ein Füllen war, war ich schon das Schrecken der Bauern, die ihre Erbsen und Bicken vergeblich vor mir einzäunten; und wenn der Esel einst in diesen Busch kominen wird, um Holz ins Dorf zu holen, wer'e ich noch manchen Krautgarten zu verwüsten im Stande seyn.

„Zugegeben,“ versetzte das Pferd, „daß mein Alter dem heutigen nicht gleich kommt. Aber ich ziehe den Dürger auf das Feld, das deine Gefährigkeit verwüstet; ich stürze die Wecker um, und versorge die Scheunen des Landmanns mit allen Arten von Getränke und seine Vorräthe, Kammern mit Gemüse. Und wie viele Geschöpfe würden für Kühl-

Sonne-	Tage-	Nacht-	
Auf.	Unt.	Ldnac.	Ldnge.
U. M.	U. M.	G. M.	G. M.
6 13	5 47	11 43	12 26 1
6 15	5 45	11 30	12 30 2
6 17	5 43	11 26	12 34 3
6 19	5 41	11 22	12 38 4
6 21	5 39	11 18	12 42 5
6 23	5 37	11 14	12 46 6
6 25	5 35	11 10	12 50 7
6 27	5 33	11 6	12 54 8
6 29	5 31	11 2	12 58 9
6 31	5 29	10 58	13 2 10
6 33	5 27	10 54	13 6 11
6 35	5 25	10 50	13 10 12
6 37	5 23	10 46	13 14 13
6 39	5 21	10 42	13 18 14
6 41	5 19	10 38	13 22 15
6 43	5 17	10 34	13 26 16
6 45	5 15	10 30	13 30 17
6 47	5 13	10 26	13 34 18
6 49	5 11	10 22	13 38 19
6 51	5 9	10 18	13 42 20
6 53	5 7	10 14	13 46 21
6 55	5 5	10 10	13 50 22
6 57	5 3	10 6	12 54 23
6 58	5 2	10 4	13 56 24
7 0	5 0	10 0	14 0 25
7 2	4 58	9 56	14 4 26
7 4	4 56	9 52	14 8 27
7 6	4 54	9 48	14 12 28
7 8	4 52	9 44	14 16 29
7 9	4 51	9 42	14 18 30
7 10	4 49	9 38	14 22 31

D 3

Ben allen deinen Absichten, Thun und Vornahmen stelle dir immer vor, daß sie fehlschlagen können. Gelingen sie, so bist du über deine Erwartung glücklich; misslingen sie, so wird dich dies nicht mutlos machen.

II. Monat. Verb. Cal.	Schein	Muthmaßliche Witterung der Aspecten.	Neuer Cal.	Alt. Gul.	Witterung nach denen Mondsvierteln.
November.	und Lauf.	Winterm.	October		
44 Woche 1 Sonnt. 2 Mont. 3 Dienst. 4 Mittw. 5 Donn. 6 Freyt. 7 Sonn.	Aller Heil. 22 Trinit. Aller Seel. Hubertus Carolus Blandina Leonhard Erdmann	Ev. Vom Schafsknechte, Matt. 18 8 39 △○ * Ø Δ♀ Ostw. u. 23. All. H. 9 49 ♂ 24 * ♂ Δ in S rechtl. Aller Seel. 1053 G 6 u. 43. a. * h Δ ♀ Hubertus A. D. □ ♀ ♂ 1 fr. auf, u. Carolus ○ 4 ♂ □ ♀ 8 fr. in süden, Magnus 1 14 * ○ □ h * ♀ h ab. auf, Leonhard 2 23 △ 24 ♂ * ♀ 2 fr. in süd. Engelbert.	Ev. Matt. 9 Ev. Joh. 4 2121 Trin. 22 Cordula 23 Sever. 24 Salome 25 Crispin 26 Jobus 27 Sabina	Ev. Matt. 9 2121 Trin. 22 Cordula 23 Sever. 24 Salome 25 Crispin 26 Jobus 27 Sabina	Das letzte Viert. den 3 Nov. um 6u. 43m. a. wird unbest. Wetter verursachen
45 Woche 8 Sonnt. 9 Mont. 10 Dienst. 11 Mittw. 12 Donn. 13 Freyt. 14 Sonn.	Emericus 23 Trinit. Theodor Markt. Luf. Markt. Bis. Modestus Arcadius Levinus	Ev. Vom Zinnsgroschen, Matt. 22 3 30 △ h 2 1 ab. auf, 5 ab. n süden, und 9 unter, 4 37 u. M. * Ø □ 24 ∵ helle, 5 u. 14. ab. kalt, Mart. Bis.	Ev. Matt. 13 24 Oc. A. H. Ursinus Tiberius Didacus Arcadius Levinus	Ev. Matt. 18 2822 S. J. 29 Marciss. 30 Claud. 31 Wolfg. November 1 All. Heil. 2 All. Seel. 3 Hubert.	Der neue Mond den 11 Nov. um 5u. 14m. a. bringt Reif und etwas Frost
46 Woche 15 Sonnt. 16 Mont. 17 Dienst. 18 Mittw. 19 Dom. 20 Freyt. 21 Sonn.	Leopold 24 Trinit. Edmund Hugo Hesychius Elisabeth Aemilia Mar. Opf.	Ev. Von Jairi Töchterlein, Matt. 9 7 4 □ Ø □ ♂ untere ♂ Ø 25 Leopold 7 55 * ♀ Δ in S + helle, Othmar A. 8 55 * ○ ♂ 24 * ♀ X heiter, Greg. Th. 9 59 Δ h B 5 ab. auf u. 1 fr. Hesychius 110 7 u. 50. a. in süden Elisabeth 11. M. ♂ Ø □ h mittern. Amos ○ 23 Δ ♀ auf, 7 fr. in süden, Mar. Opf.	Ev. Matt. 13 25 Leopold 5 Blandina 6 Leonhard 7 Erdmann 8 Emeric. 9 Theodor 10 M. Luf.	Ev. Matt. 22 23 Trin. 5 Blandina 6 Leonhard 7 Erdmann 8 Emeric. 9 Theodor 10 M. Luf.	Das erste Viert. den 19 Nov. um 7u. 50m. a. dürfte mit voriger Witterung fortfahren
47 Woche 22 Sonnt. 23 Mont. 24 Dienst. 25 Mittw. 26 Donn. 27 Freyt. 28 Sonn.	Cäcilie 25 Trinit. Clemens Chrysogen. Catharina Conrad Günther Rufus	Vom Greuel d. Verwüstung, Matt. 24 1 39 Ø in ♀, Δ○ * h * 24 2 58 ♂ diesen mon. 3 fr. auf 4 21 Δ Ø □ 24 ∵ ∵ falt, 5 47 ♂ ∵ X hell und kalt, U. M. ♂ ou. 45. mittags, 5 26 ♂ Δ 24 Δ Erdn. 16 18 * Ø 24 4 ab. in süd. u.	Ev. Matt. 24 26 Cäcilie Clemens 1. Crescent. Catharina Bellinus Edmund. Busso	Ev. Matt. 9 1124 Trin. 12 Modest. 13 Arcad. 14 Levinus 15 Leopold 16 Edmund 17 Hugo	Der volle Mond den 26 Nov. um 0u. 45 min. mitt. verspricht Nebel und Thauwetter
48 Woche 29 Sonnt. 30 Mont.	Walther 1 Advent Andreas	Von der Einreitung Christi, Matt. 21 7 20 □ ♂ Δ ♀ 8 u. ab. unter, 8 29 Δ Ø ♂ mittern. in süd. Andreas	Ev. Luc. 21 1 Advent Andreas	Ev. Matt. 24 1825 Trin. 19 Elisab.	

Churfürstl. Sächs.) In Städten: Vierthalben Pfennig, und anderthalben Quatember, gefällige Steuern.) Auf'm Lande: Fünf Pfennige, und vier Quatember. Landes - Verrichtungen. In diesem Monat verwahret die jungen Bäume und Bienenstocks, schlägt den Wein ein, schlachtet Gänse, lässt Federn schleissen, spinnen und dreschen, düngt die Gärten und macht Malz.

1795. November. Die Tage nehmen ab von 9 bis 8 Stunden.

Tochterlein hinterm Hause in den Teich, und ertrank.

Diesen Winter fiel viel Schnee und machte gute Schlittenbahnen, die man im vorigen Jahre entbehren musste. Im März trat Thauwetter ein, Bäche und Elbe liefen so stark an, daß Felder und Wiesen überschwemmt wurden, und man mit Röhnen zum Schiffshore herein in die Stadt fahren konnte.

Auch kamen diesen Monat Churfürstl. Ingenieur-Offiziers hieher ins Quartier, und nahmen die hiesige Gegend um unsere Stadt auf. Das hiesige Amt mußte Leute stellen, welche ihnen bei ihren Auemessungen behülflich waren und die Meßinstrumente tragen mußten.

Den 17 April gerieth der Schlossermeister Hirsch auf den Einfall, auf seinen am Elbstrohm liegenden Garten ein Badehaus zu bauen, welches auch binnen 8 Wochen fertig wurde. Das Wasser darzu ward durch Röhren aus der Elbe heraus gepumpt.

Die Fortsetzung folgt fünfzig Jähr.

Witterung nach dem 20-jährigen Kalender.

Anfangs schön,
5. 6 großer Wind
7 Tage Regen,
dann schön bis 16.
17 kalt, dann bis
Ende verändert.



Welt-Händel.

Jenerjenige, den man zu seinem Freunde wählt, muß unzählighaft sein. Ein böser Mensch kann nicht lange lieben.

te erstarren, wenn ich nicht nach vollbrachter Feldarbeit das Holz herbe schaffte, womit sie der Kälte Trotz bieten.“ „Wohl gesprochen!“ rief eine philosophische Eule aus einer hohlen Weide, „nicht ein langes, sondern ein nützliches Leben macht verdienstvoll.“

„Schwätzerin,“ antwortete der Hirsch, „wie krautlos ist deine Moral, da du sie selbst nicht ausübtest! Erzähle mir doch deine Verdienste —

„Meine Verdienste, versetzte die Eule — ich will mich zwar nicht rühmen, denn die Eitelkeit steht einem Philosophen übel an; aber weil du mich aufforderst, so wisse, daß ich in meiner Einsamkeit dem Zusammenhang der Dinge nachdenke, und durch mein Geschrey dem Landmann das einfahrende böse Wetter ankündige.“

Das läßt sich hören, sagte der Holzbauer, irdem er sein Pferd anspannte; es ist doch mehr Ehre dabei, zu speculiren u. Stürme zu prophezeihen, als wenn man die Saaten zertritt und den Maisen abholbet — Wenig Nutzen stiften, ist immer besser, als Schaden thun; indessen lebe ich mir mein Pferd.

Gonnen-Aufg. U. M.	Urtg. U. M.	Tags-Länge.		Nocht. S. M.	M
		G. M.	S. M.		
7 13	4 47	9	34	14 26	1
7 15	4 45	9	30	14 30	2
7 17	4 43	9	26	14 34	3
7 18	4 42	9	24	14 36	4
7 19	4 41	9	22	14 38	5
7 21	4 39	9	18	14 42	6
7 23	4 37	9	14	14 46	7
7 25	4 35	9	10	14 50	8
7 26	4 34	9	8	14 52	9
7 28	4 32	9	4	14 56	10
7 30	4 30	9	0	15 0	11
7 31	4 29	8	58	15 2	12
7 33	4 27	8	54	15 6	13
7 35	4 25	8	50	15 10	14
7 37	4 23	8	46	15 14	15
7 39	4 21	8	42	15 18	16
7 40	4 20	8	40	15 20	17
7 41	4 19	8	38	15 22	18
7 43	4 17	8	34	15 26	19
7 44	4 16	8	32	15 28	20
7 45	4 15	8	30	15 30	21
7 47	4 13	8	26	15 34	22
7 48	4 12	8	24	15 36	23
7 49	4 11	8	22	15 38	24
7 50	4 10	8	20	15 40	25
7 52	4 8	8	16	15 44	26
7 54	4 6	8	12	15 48	27
7 55	4 5	8	10	15 50	28
7 56	4 4	8	8	15 52	29
7 57	4 3	8	6	15 54	30

Sei mäßig und sparsam beim Genuss des Vergnügens, so wird dir jeder abermaliger Genuss Freude machen.

12 Monat. Berk. Cal.		D e c e m b e r.		Schein Muthmaßliche Bitte-Neuer Cal.		Alt. Jul.		Witterung nach denen Mondsvierteln.	
		und Lauf.		tung der Aspecten.		Christm.		November.	
1 Dienst.	Longinus	9	44	* h ☉ offwärts, rechl.	Eligius	20	Umalia		
2 Mittw.	Aurelia	10	58	20 h ☉ ic. längst. sicht.	Bibiana	21	Opf.		
3 Donn.	Franc. Eccl.	11	9	8 u. 41. fr. ⚡ ⚡ ☉	Franc. Eccl.	22	Cæcilia		
4 Freyt.	Barbara	12	8	□ ♀ * ♀ ☉ u. nachts	Barbara	23	Clemens		
5 Sonn.	Amos	13	15	* ○ △ h △ 4 auf, ∵	Sabbas Al.	24	Chrys.		
49 Woche	Nicolaus	Vorzeichen an Sonn u. Mond, Lyc. 21		Ev. Matt. 11	Ev. Matt. 25				
6 Sonnt.	2 Advent	14	21	♂ 3 uhr früh, auf,	2. Nicols,	2526	Erin.		
7 Mont.	Marquard	15	2	□ 4 * ♀ ∵ ↗ Schnee, Agatha	Mar. Emp.	26	Conrad		
8 Dienst.	Mar. Emp.	16	32	* ○ h 11 ab, in süd. u.	Gorgonia	27	Günther		
9 Mittw.	Agrippina	17	36	♂ 3 Erdfern, rückg.	Frost Judith	28	Ruffus		
10 Donn.	Judith	18	M.	□ ☉ 8 h * 4 Frost	Damas. P.	29	Walth.		
11 Freyt.	Damasus	19	12	○ u. 20. n. * ♂	Decemper	30	Andreas		
12 Sonn.	Epimachus	20	4 52	♂ ♀ ☉ hell u. kalt, Epimach.	1 Longinus				
50 Woche	Eucla	Von Johanne im Gefängniß, Matt. 11		Ev. Joh. 1	Ev. Matt. 21				
13 Sonnt.	3 Advent	21	40	△ ○ wied rückgäng.	3. Eucla	21	Advent		
14 Mont.	Isidorus	22	36	□ ♂ 3 in 8 h 11 a. auf	Drusius	22	Cassianus		
15 Dienst.	Ignatius	23	38	△ h ⚡ 4 * ♀ 7 fr. unter	Jonathan	23	Barbara		
16 Mittw.	Quatemb.	24	47	* ○ △ ♂ 2 3 ab. in sü.	Quatemb.	24	Amos		
17 Donn.	Isaac	25	59	20 □ h * ♀ 7 uhr unt.	Isaac	25	Nicolaus		
18 Freyt.	Wunibald	26	11. 13	□ ♀ ☉ 10 ab. auf,	Albina	26	Marqu.		
19 Sonn.	Reinhard	27	11. B.	8 u. 34. fr. gelinde	Zosimus	27	Mat. Em.		
51 Woche	Ammon	Ev. Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1.		Ev. Lyc. 3	Ev. Lyc. 21				
20 Sonnt.	4 Advent	28	28	* h * 4 □ ♀ △ ♀ trübe,	etvi. Isaac	28	Advent		
21 Mont.	Thomas	29	44	○ in J, Winters Anf.	Thom. Ap.	29	Judith		
22 Dienst.	Beata	30	4	△ ○ □ 4 △ ♀ Schnee,	Flavius	30	Damas.		
23 Mittw.	Dagobert	31	27	○ Erdn. ♀ 5 ab. unter,	Dagobert.	31	Epimi.		
24 Donn.	Adam, Eva	32	49	□ ○ h △ 4 ∵ trübe,	Adam, Eva	32	Eutia		
25 Freyt.	Christtag	33	M.	11 u. 26 m. nachts	Christtag	33	Isidor.		
26 Sonn.	Stephan.	34	44	* ○ ↗ hell, kalt,	Stephan.	34	Ignat.		
52 Woche	Joh. Evang.	Im Anfang war das Wort ic. Joh. 1		Ev. Matt. 23	Ev. Matt. 11				
27 Sonnt.	5. n. Chr.	35	52	□ ♂ ♀ ♂ 2 st. auf,	5. n. Chr.	16	Advent		
28 Mont.	Uns. Kindl.	36	7	* h ♀ 4 ∵ ∵ sehr kalt,	Uns. Kindl.	17	Isaac		
29 Dienst.	Jonathan	37	23	△ ♀ 2 6 u. ab. unter,	Thom. B.	18	Wunib.		
30 Mittw.	David	38	36	△ ○ h △ ♂ 2 9 a. auf	David Kd.	19	Quatemb.		
31 Donn.	Silvester	39	1047	○ Erdn. (4 st. in süd.)	Silvester	20	Ammon		

Churfürstl. Sächs. } In Städten: Dritthalben Pfennig, und viertthalben Quatember,
gefällige Steuerh. } Aufm Lande: Fünf Pfennige, und sechs Quatember.
Zu diesem Monat schlachtet, brauet Bier, lasset dreschen und spinnen, habet Acht auf die jungen Bäume.

1795. December. Die Tage dieses Monats sind bey nahe 3 Stunden lang.

Fahr- und Viehmärkte.

- 1 Zwicau.
- 2 Heriberg **, Neustadt an der Orta.
- 3 Bitterfeld, Lengesfeld im Voigtl. Lentenberg.
- 7 Liebstadt.
- 8 Altenbach, Aschersleben, Berga, Brleg, Eisleben, Leitzsch, Lemnitz, Markt Hohenleuben ** Oelsnitz, Querfurt, Torgau, Sayda, Schmalkalden, Schwerin, Stargard, Weishensee, Wernigerode.
- 9 Eisenberg b. Moritzburg ** Eschwege Wichenhausen.
- 10 Tever ** Rabigau.
- 11 Schönebeck Viehmarkt.
- 14 Auerbach, Barby, Crenzburg, Dingelstädt, Grünberg, Grünhain, Müggenburg, Schwarzenberg, Treuenbrietzen, Wittenberga, Wethen bey Pirna, Wahnsbrück.
- 16 Hirschfeld Plauen.
- 17 Berka an der Werre, Alt-Braudenburg, Christiansstadt Culmisch, Culmbach, Halbau, Herford, Königsee, Mannheim, Mittelwalde, Nürnberg, Neustadt an der Heide, Siebenlehn, Sonnenberg, Wittgenau.
- 20 Kronach, Goslar, Neuhofen, Osterfeld, Pressl, Deutschneudorf.
- 27 Wallhausen.

A u s z u g
aus dem
Hundert-jährigen Calender.
In diesem 1795. Jahre regiert unter
den Planeten

D e r M e r c u r i u s .

Dieser Planet ist ein kleiner und nicht weisscheinender Stern, allezeit bey der Sonne, ist einer veränderlichen und unbeständigen Natur, die kalt und trocken ist. Dieses Jahr soll trocken und kalt seyn, u. zwar mehr kalt als warm, selten fruchtbar.

Das Ende des März ist warm, und der April dürfte bis zum 25. trocken seyn, worauf es kalt wird, der May hat auch anfänglich rauhe und kalte Tage, also, daß die Früchte in Gefahr stehen.

Der Sommer hält ziemlich viel Regen, erquicht aber doch die Erde nicht recht. Heu und Getreide kann wohl eingebbracht werden, doch muß man damit eilen.

Der Herbst hat anfangs viel Regen und zeitlichen Frost; im halben October fällt trocken Weiter ein, das bis zum Anfang des Advents anhält.

Der Winter fängt gleich zu Anfang des Decembers an, ist kalt und schneyet bis in den Febr. 1796. der sich etwas gelinde anläßet, um die Mitte wird es kalt bis zum 4. März, worauf Sturmwinde folgen.

Der Sommerbau geräth wohl, sonderlich Gerste, Hans und Flachs. Der Winterbau aber wird unterschiedlich seyn.

Obst wird an etlichen Orten viel wachsen, an etlichen Orten mittelmäßig, und an etlichen Orten gar nichts. Hopfen wird nicht viel, auch nicht kräftig seyn. Der Wein wird nicht gerathen, und wenn er auch geräth, so bisweilen geschiehet, so bleibt er doch ungeschlacht, und wenn er sich gleich im Frühlinge schon anläßet, so soll doch selten etwas gutes daraus werden.

	Uhr						
1	8	0	4	0	8	0	0
2	7	8	4	3	56	7	52
3	14	8	8	3	52	7	44
4	21	8	7	3	53	7	46

Welt-Händel.

Gott des Friedens versöhne die Völker, die da gerne kriegen, und verleihe uns und allen Landen innerdar Friede.



E

Die besten Vergnügungen sind diejenigen, die das Gemüth aufheitern und den Körper in Bewegung setzen, und die am wenigsten Zeit und Geld kosten. Von Lustbarkeiten steht allezeit Freude auf der einen, und Schade auf der andern Seite.

Tariffa, wie hoch ein Pfund komme, wenn der Centner vor 1. 2. 3 und mehr Thaler eingekauft wird.

thl.	gr.	pf.	hl.	thl.	gr.	pf.	hl.	thl.	gr.	pf.	hl.
1	2	1	§	21	4	6	1	41	8	11	1
2	5	§		22	4	9	1	42	9	1	1
3	7	§		23	5	2	1	43	9	4	1
4	10	1	§	24	5	5	1	44	9	7	1
5	1	1	§	25	5	5	1	45	9	9	1
6	1	3	1	26	5	8	1	46	10	3	1
7	1	6	1	27	5	10	1	47	10	5	1
8	1	8	1	28	6	1	1	48	10	8	1
9	1	11	1	29	6	3	1	49	10	10	1
10	2	2	1	30	6	6	1	50	11	1	1
11	2	4	1	31	6	9	1	51	11	4	1
12	2	7	1	32	6	11	1	52	11	6	1
13	2	10	1	33	7	2	1	53	11	6	1
14	3	3	1	34	7	5	1	54	12	9	1
15	3	3	1	35	7	7	1	55	13	1	1
16	3	5	1	36	7	10	1	60	13	1	1
17	3	8	1	37	8	1	1	70	15	3	1
18	3	11	1	38	8	3	1	80	17	5	1
19	4	1	1	39	8	6	1	90	19	7	1
20	4	4	1	40	8	8	1	100	21	9	1

Tariffa, wenn das Pfund vor 3. 9. 21. gr. oder thl. eingekauft wird, wie hoch das Roth komme.

gr.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf
3	1	§	12	9	9
5	2	§	13	9	9
8	3	§	14	10	6
11	4	§	15	11	3
16	6	7	16	12	9
19	7	8	17	12	6
21	8	9	18	13	3
thl.	thl.	thl.	thl.	thl.	thl.
1	1	1	1	1	1
2	2	3	2	2	3
3	3	4	3	3	4
4	4	5	4	4	5
5	5	6	5	5	6
6	6	7	6	6	7
7	7	8	7	7	8
8	8	9	8	8	9
9	9	10	9	9	10
10	10	11	10	10	11
20	20	21	20	20	21
30	30	31	30	30	31
40	40	41	40	40	41
50	50	51	50	50	51
60	60	61	60	60	61
70	70	71	70	70	71
80	80	81	80	80	81
90	90	91	90	90	91
100	100	100	100	100	100

Interesse - Rechnung.

Jährliche Zins-Rechnung, § Monatl. Zins-Rechn. § Wöchentl. Zins-Rech.
wenn man giebt § wenn man giebt § wenn man giebt

5. von 100.	6. von 100.	5. von 100.	6. von 100.	5. von 100.	6. von 100.
von thl gr pf h	von thl gr pf h	von gr pf h	von gr pf h	von gr pf th	thl gr pf h
I	I	20	I	1	0
2	2	41	2	22	1
3	3	70	3	48	2
4	4	91	4	519	3
5	6	0	5	75	4
6	7	2	7	816	5
7	8	4	8	1029	6
8	9	7	10	1113	7
9	10	9	12	1024	8
10	12	I	10	1210	9
20	I	20	I	20	10
30	I	12	30	3759	20
40	2	40	20	30	8430
50	2	50	30	40	1140
60	3	60	30	4915	50
70	3	70	40	60	1170
80	4	80	40	7210	60
90	4	90	50	80	1700
100	5	100	60	90	20190

Calender - Anhang auf das Jahr Jesu Christi, 1795.

Das erste Capitel.

Vom Winter.

Der kälteste Theil des Jahres, der Winter, wird bey uns angefangen, wenn die Sonne den ersten Punkt des Steinbocks berühret, von uns sich am weitesten gegen Süden gewendet, und uns den kürzesten Tag und die längste Nacht verursacht. Dieser Eintritt nun hat sich bereits in dem 1794sten Jahre den 21 Decembris nachmittags um 2 Uhr 25 Minuten, nach der wahren Zeit begeben. Dieser Winter währet 89 Tage, 1 Stunde und 33 Minuten.

Das zweyte Capitel.

Vom Frühling.

Der Frühling fängt sich an, wenn die Sonne in das ungebildete Zeichen des Widders eintritt, in ihrem Lauf den Äquator durchläuft, und Tag und Nacht zum erstmalen gleich macht. Im gegenwärtigen 1795sten Jahre geschiehet dieses den 20 März um 3 Uhr, 58 Minuten nachmittags. Dieser Frühling ist 92 Tage, 21 Stunden und 57 Minuten lang.

Das dritte Capitel.

Vom Sommer.

Der Sommer nimmt bey uns seinen Anfang, wenn die Sonne aufs höchste gegen unsern Scheitelpunkt heraufgestiegen, in das ungebildete Zeichen des Krebses eintritt, und den längsten Tag und die kürzeste Nacht macht. Dieses nun wird den 21 Junius um 1 Uhr, 55 Minuten nachmittags geschehen. Die Währung dieses Sommers ist 93 Tage, 13 Stunden und 43 Minuten.

Das vierte Capitel.

Vom Herbst.

Der Herbst nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne in das himmlische Zeichen der Waage eintritt, ihren Lauf im Äquator vollführt, und in der ganzen Welt Tag und Nacht zum zweytenmale im Jahr einander gleich macht. Dieses ereignet sich den 23 September um 3 Uhr, 38 Minuten morgens. Die Länge dieses Herbsts ist 89 Tage, 16 Stunden und 41 Minuten.

Das fünfte Capitel.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre haben wir vier Finsternisse, nemlich zwey Sonnenfinsternisse und zwey Mondfinsternisse zu erwarten, wovon bez. uns jedoch nur die beyden Mondfinsternisse sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniss in der Nacht vom 20sten auf den 21sten Januar.

Die zweyte ist eine sichtbare partielle Mondfinsterniss in der Nacht vom 3ten zum 4ten Februar. Der Aufang der Finsterniss geschiehet gerade in der Mitternachtestunde vom 3ten auf den 4ten Februar. Das Mittel oder die größte Verfinsternung, da der Mond auf 7 und 1 halb Zoll an seinem südlichen Rande verfinstert erscheint, begiebt sich den 4 Februar um 1 Uhr, 27 Minuten morgens, und das Ende um 2 Uhr, 53 Minuten morgens; daher die Dauer dieser Mondfinsterniss 2 Stunden und 53 Minuten betragen wird.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniss den 16 Julius morgens.

Die vierte ist eine kleine, sichtbare partielle Mondfinsterniss am 31sten Julius bey dem Aufaange des Mondes abends um 7 Uhr, 45 Minuten. Der Aufang ereignet sich um 7 Uhr, 51 Minuten. Das Mittel 8 Uhr, 47 Minuten; der Mond ist dann nur 2 Zoll, 56 Minuten an seinem nördlichen Theile verfinstert. Das Ende geschiehet um 9 Uhr, 44 min. daß also diese Mondfinsterniss 1 Stunde und 53 Minuten währet.

Das sechste Capitel.

Von der Sichtbarkeit der Planeten im Jahr 1795.

Uranus steht im Löwen ostwärts vom Regulus. Im Januar ist er um 3 Uhr morgens im Meridian, und geht rückwärts. Um die Mitte des Februar steht er der Sonne im 1 Grad der Jungfrau entgegen und ist 12 Uhr nachts im Süden. Im März kommt er vor mitternacht in den Meridian. Im April bereits in den Abendstunden. In Mai und Juni hält er sich des Nachts am westlichen Himmel auf, und geht wieder vorwärts. Im Anfang des Julius wird er daselbst unsichtbar. In der letzten Hälfte des Augustis ist er bei

der Erden. Im September wird er wieder in den Morgenstunden am östlichen Himmel sichtbar. Im October und November geht er des Nachts immer früher auf. Im December geht er des Abends auf, und ist früh um 4 Uhr im Meridian.

Saturn erscheint im Januar und Februar des abends in süden, steht unterm sieben gestirn und geht wieder vorwärts. Im März rückt er beym sieben gestirn südwärts vorwärts, und scheint nachts am westlichen Himmel. Im April ist er abends in Westen im Stier sichtbar, und wird mit dem Anfang des May unsichtbar. Im May kommt er hinterhalb der Sonne. Am Ende des Junius erscheint er wieder vor Sonnenaufgang in der Morgendämmerung, und ist bis über die Hyaden vorgerückt. Am Ende des Julius geht er bereits um mitternacht auf. Im August und September kommt er abends immer früher über den östlichen Horizonte. Im October geht Saturn westlich bey den Sternen an den Hörnern des Stiers rückwärts und steht abends am östlichen Himmel. Am Ende des Noobr. kommt er der Sonne entgegen, und ist nachts um 12 Uhr im Meridian. Im December erscheint er vor mitternacht an der südlichen Seite des Sternengewölbes.

Jupiter ist im Januar hinter der Sonne. Im März zeigt er sich wieder in der Morgendämmerung im Steinbock bey der Venus. Im April und May scheint er in den Frühstunden am östlichen Himmel. Im Junius geht er bereits vor mitternacht auf, und ist rückgängig. Im Julius kommt er abends immer früher über unsern östlichen Horizont, steht gegen Ende des monats der Sonne unter den Steinbockshörnern entgegen, und ist nachts um 12 Uhr in süden. Im August, September und October kommt Jupiter in immer frühen Abendstunden in den Meridian, und geht im October wieder vorwärts. Im November und December ist er abends am südwestlichen Himmel im Steinbock sichtbar.

Mars ist im Januar, Februar und März des abends am westlichen Himmel sichtbar, und rückt durch den Wassermann, die Fische und den Widder. Im April wird er in der Abenddämmerung im Stier unsichtbar. Im Anfang des Julius ist er bey der Sonne. Im August wird er in der Morgendämmerung im Krebs bey der Venus wieder sichtbar. Im September, October, November und December ist Mars in den Frühstunden

am östlichen Himmel sichtbar, und durchläuft den Löwen, die Jungfrau und Waage.

Venus ist im Anfang des Jahres in der unteren Conjunction mit der Sonne. In der letzten Hälfte des Januar wird sie wieder als morgenstern vor sonnenaufgang in Osten sichtbar, und glänzt bis Ende Septembers des morgens am östlichen Himmel. Im Januar sieht die Venus im Schützen beym Jupiter, und geht noch rückwärts. Im Februar rückt sie wieder vorwärts, scheint sehr helle, und nähert sich dem Jupiter, welchen sie im März beym Steinbock vorbeht. Im April ist sie im Wassermann, und zeigt sich nur niedrig in der morgenröthe. Im May und Junius rückt sie durch die Fische, den Widder bis in den Stier, kommt am Ende des Junius beym Saturn, und geht morgens früher auf. Im Julius und August glänzt sie in den Frühstunden am östlichen Himmel sehr helle, und rückt durch den Stier, Krebs bis in den Löwen dem Mars vorbeht. Im September nimmt die Dauer ihrer Sichtbarkeit ab, und am Ende dieses monats wird sie in der Morgendämmerung im Löwen unsichtbar. Im October ist sie jenseits der Sonne, und am Ende des Decembers kommt sie wieder als Abendstern in der Abenddämmerung in südwesten einigen Minuten zum Vorschein.

Merkur ist im Anfang des März nach sonnenuntergang in Westen in den Fischen beym Mars sichtbar. Im Junius zeigt er sich abermal in der Abenddämmerung beym Castor und Pollux. Im August ist er unter Castor und Pollux in den Frühstunden vor sonnenaufgang am östlichen Himmel bey der Venus zu sehen. Am Ende des Novembers und Anfang Decembers kommt er einige Minuten in der Morgendämmerung westlich beym Scorpion zum Vorschein.

Das siebende Capitel.

Vom Aberglauen in Ansehung der Tagewählerey.

Der Tagewähler unterläßt viel Gutes, weil er die Zeit, da er es eigentlich thun sollte, für unglücklich hält, die Gelegenheit aber vorüber läßt, und je länger er aufsteht, zu seinem Mißvergnügen immer neue Schwierigkeiten sieht. Das Mittel, welches er bey Krankheiten gebrauchen soll,

soll, muss an einem glücklichen Tage zubereitet seyn. Er fürchtet Verderben und Tod, und lässt lieber seine Hände in den Schoos fallen, als dass er es sollte abzuwenden suchen; denn der Tag prophezenhet keinen guten Erfolg. Auf der andern Seite hofft er von lächerlichen Mitteln alles. Wenn er etwas gethan hat, das seiner Meinung nach gewiss hilft: so bleibt er ruhig, und lässt das Ungeziefer auf Feldern und in Gärten sich vermehren. Der Tagewähler erwartet nichts von Gott; sondern von dem Tage, an welchem er etwas verrichtet. Er schadet sich, indem er auf Nutzen hantiert; und macht den, dem er zu helfen sucht, elender.

Dadurch wird also manches Geschäft zurück gesetzt, das heute mit gutem Erfolg hätte unternommen werden können, und morgen versäumt zurück gestellt werden muss. Oft wird dadurch des Lebens Glück verbittert, Freude in Trauer verwandelt, Zufriedenheit und Ruhe gestört.

Wer hingegen seine Unternehmungen mit Gedacht und Klugheit und zu rechter Zeit anfängt, dem werden sie auch wohl an dem Tage gelingen, der für den unglücklichsten gehalten wird. Wer ohne Gedacht, ohne Klugheit und ohne Rücksicht auf Zeit und Ort etwas thut, dem wird auch der glücklichste Tag sein Vorhaben nicht begünstigen. Unser eigenes Verhalten und unser Bestreben, nicht die Tage, die der Überglaupe dazu aussersehen hat, bestimmen unsere Schicksale.

Bom Säen und Pflanzen.

Ein vorsichtiger und kluger Hausvater wird nach Beschaffenheit seiner Landesart am besten zu urtheilen wissen, wenn die rechte Säzeit ist. Doch als eine allgemeine Regel können wir dem Landmann zur Frühlingssaat folgende Tage für gut anpreisen: Der 3, 6, 9, 10, 13, 14, 16, 18, 21, 24, 28 und 31 März. Der 2, 4, 7, 10, 14, 17, 18, 23, 25 und 30 April. Der 1, 6, 9, 11, 14, 18, 20, 23, 25 May. Zur Herbst Aussaat: Der 24, 26, 29 August. Der 1, 4, 7, 9, 12, 18, 22, 26, 28 September. Der 5, 8, 10, 15, 19, 27, 30 October. Der 2, 6, 10, 16, 19 und 25 November.

Was in Blätter und Kraut über sich zu wachsen pflegt, als Kraut, Kohl, Sallat, Spinat und dergleichen, ist im neuen Mond und ersten Viertel zu pflanzen.

Was Blumen bringen soll, als Lilien, Nelken und dergleichen, kann man zwischen dem ersten Viertel und vollen Mond stecken.

Was Saamen und Früchte tragen soll, als Erbsen, Linsen, Hirse und allerhand Getranye, ist zwischen dem vollen Mond und letzten Viertel in die Erde zu bringen.

Was aber unter sich in Wurzeln wachsen soll, als Rüben, Mehren, Zwiebeln und dergleichen, kann zwischen dem letzten Viertel und neuen Mond gesät werden.

Woher die Finsternisse entstehen.

Eine Sonnenfinsternis entsteht im Neumond, da die Sonne etwa über den Mond gerade geht, und über den Theil der Erden, durch den dunkeln und finstern Körper, den Mond, die Strahlen nicht werfen kan, d'hero die Einwohner des Landes die Sonne in gewissen Graden verdunkelt sehen, und eine Sonnenfinsternis generuet wird.

Eine Mondfinsternis entsteht, wens Sonne und Mond also zu laufen kommen, daß die Erde gerade zwischen beyden steht, alsdenn wird der Mond so

viel verfinstert, so viel die darzwischen stehende Erde hindert, daß die Sonne den Mond nicht beleuchten kann.

Die Sonne soll von der Erden stehen 962000 teutsche Meilen.

Der Mond soll von der Erde stehen 44720 teutsche Meilen, daß also der Mond 917280 teutsche Meilen der Erde näher steht, als die Sonne.

Zhrer

Threr Thur". Durchl. zu Cöln c. ic. Mandat wegen des Verkaufs und der Steuropelung
derer Calender in Dero gesamten Landen.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden, Herzog zu Sachsen ic. des H. Röm. Reichs

Erz. Marschall und Thürfürst ic. Thun kund und fügen hiermit zu wissen: Was machen uns wiederholte gezeitende Auszeige geschahen, daß, obwohl wegen des Calenderweijens in uniuern Landen verschiedene Mandata und Generalia ergona n. insonderheit aber, nachdem vermada Mandats vom 13 Sept. 1708 die vorher verboten gewesene Einführ- und Verkaufung derer außerhaib Landes gedruckten Calender, um auch hierunter das freie Commercium nicht zu hindern, ihmieder verstattet und nur ein gewisses Stempslgeld auf sämtliche aus- und innländische Calender gelegt sei, durch das unterm 21 Julius 1718 emanirte Patent die Führ- und Verkaufung sowohl, als der Gebrauch ungestempelter Calender nachdrücklich und bei namhafter Stare gänlich untersagt, auch, daß alle und iede für dachterlich zu achten Calender auf dem Titulblatte mit einem besouders darin gefertigten, von rother Farbe aufgedruckten Stempsel bekrückt seyn sollen, vero dient worden, dennoch zeithero häufige Contratentionen und Unterschleise auf mancherlei Weise vorzugehen, sogar, daß unter andern einige Fremde oder sogenannte Haußler mit falschen Stempeln bedruckte Calender eingeschleppt und verkauft, ingleichen der Calenderverleger eignem Anführen na. die mehrgesten Käufer ungestimzelte Calender zu kaufen verlanget, und, wenn sie solche erhalten, sofort die Titulblätter davon halb oder ganz, damit der Unterschleis nicht entdeckt werden könne, abgeschnitten haben. Wann Wir aber sothaben strafbaren Beginnen Missbräuchen und Deceptionen, wodurch Unser daben verfreudtes Interesse verfälscht wird, gesteuert, solche abgestellt, und sonderlich lezt angezogenes Patent vom 21 Julii 1718 straklich beobachtet wissen wollen; Als wiederholen, erneuern und erläutern Wir selbiges, und befehlen hierdurch so anständig als ernstlich, daß

§. 1. Sämtliche in Thürfächischen Landen zu debitzende in- und ausländische Calender sollen zweymal, esnmal auf den Titulblatt des Calenders, und das zweyntimal, auf den Blatt, wo sich der Monat December schlieset, roth, und nicht schwarz gekembelt, und deshalb nach Leipzig, alwo soiche Porto frey hin und zurück pañren, an dasigen Kreisbeamten einzufinden werden.

§. 2. Von jedem Durchein in Octavo soll 6 gl. in Quarto 4 gl. in 12. 3 gl. in 16. 2 gl. in 32. 1 gl. 6 pf. in 64. 1 gl. von jedem Buch Blättchen 4 gl. und von jedem Stück Comtoir-Calender 6 pf. eingeschickt und erlegt, über dieses aber an Generalacte innländischen Calendern nur die Handlungssacete derer Händler, da hingegen von fremden Calendern ohne Unterschied, statt der böhmerigen 2 gl. 6 pf. per Thaler, ein Groschen vom Stück entrichtet werden.

§. 3. Wenn jemand nagekennelte Calender verkauft oder kauft, soll außer deren Confiscation sowohl Käufer als Verkäufer um Einen Thaler von dem Stück bestrafet werden.

§. 4. Besonders werden die Calenderdrucker und Verleger, so aus der ersten Hand verkaufen, bey gleichmäßiger Strafe verwarnet, denen innländischen Käufern nicht frey zu stellen, ob sie gestempelte oder ungestempelte Calender kaufen wollen.

§. 5. Da die Calender mit dem Impositiempel roth bezeichnet, sollen solche bey denen General-Acts-Einnahmen zu Vermeidung Missbruchs nicht schwarz gestempelt werden; es soll auch ein Calender, so nicht mit dem gewöhnlichen Impositiempel an den obbesagten beiden Stellen desselben roth bezeichnet ist, im gerügsten pañren.

§. 6. Wenn als Durchein Buchdruckern und Buchbindern in Städten wird der Calenderhandel gestattet, und dargegen solcher den in Haußlern, Rahmen- und Buttenrämer die Debütirung aker und jeder Calender bey Confiscation des verfelen und fünf Thaler Strafe, oder, nach Besinden, Gefängniß und anderer nachdrücklichen Bestrafung hiernächst gänlich untersaget und verboten wird.

§. 7. Nebst die verboteine Einführ und Verkaufung ungestempelter Calender überhaupt sollen sämtliche Beamte, Mathe in Städten, und übrige Gerichtsbrigkeiten ein wachsames Auge führen. Nicht minder sollen die Glets-Acts- und andere Einnehmer, auch Visitatores, ferner die Transterer-Revisores, und zwar letztere bey thren andern Berichtungen, wie sie weien der Spiel-Tharten thun, auch auf die Calenderpinkpost-Unterschleife mit Achtung geben, so iché ausständig zu machen suchen, und gegen Geleistung des Vierten Theils der einzubringenden Strafe, behorigem Orts anzeigen.

§. 8. Autzlig soll auf die Calender, so nicht würcklich in Leipzig gedruckt, das Wort Leipziger Calender, oder Leipzig Leipzigerwejes weiter, bey Strafe der Confiscation gesetzet werden; auch sollen denen Calenderdruckern, Veriegern oder Händlern, wenn ihnen von denen behörig gestempelten Calendern einige liegen bleiben, bey ab auf jeden Jahres, gegen Einsendun, derer unverkauft gebliebenen Calender des vorherigen Jahres, so viel andere neue Calender auf das fünfflige Jahr frey pañret und gestempelt, die alten hingegen in der Calender-Expedition castret werden.

§. 9. Wegen des Handels in denen Leipziger- und Naumburger-Messen, bleibt es bey bisheriger Verfalung ohngedacht. Dieses Mandat soll aug. nicht nur in denen öffentlicher Zeitungen bekannt gemacht, sondern auch in die innländische Quart- und Octav-Calender völlig, in die andern hinlegen nur Extractweise, ihren wesentlichen Innehake nach, mit einzurücken, und solches bey Strafe der Confiscation, keinesweges weiter unterlassen werden, vielmehr damit bey den Calenderu auf nächstfächstes 1774ste Jahr, oder, wo die Zeit zu kuri, wenigstens bey denen auf das 1775ste Jahr ohwischbar angestgangen, und also unausgesetzt fortgesahrt werden.

Zu mehrren Urkund dessen haben Wir dieses Mandat eigenhändig vollzegeben, und mit Unserm Thue-Secret bedrucken lassen: So geschehen und geben in Dresden, am 10. Octob. anno 1773.

Friedrich August (L. S.)

Christian Gotthelf Freyherr von Gutschmid
Christian August Menius

Bevölkerungs-Tabella der Inspection Pirna

vom
Jahr 1793.

Namen der Orte.	Getr.	Geb.	Gest.	Comun.	Namen der Orte.	Getr.	Geb.	Gest.	Comun.
Pirna, — —	53	218	176	8854	Lichtenhain, — —	9	31	21	1708
Altenberg, — —	16	48	40	2184	Liebenau, — —	5	14	12	1276
* Bärenstein, — —	7	35	10	1091	Liebstadt, — —	7	33	31	1883
Berggrieshübel, — —	5	14	17	614	Lohmen, — —	11	91	27	1744
Börnersdorf, — —	1	18	4	719	Markersbach, — —	3	13	13	471
Breitenau, — —	3	12	8	1100	Maxen, — —	14	33	23	1350
Burkhardswalde, — —	5	32	17	2003	Neustadt, — —	28	147	99	7737
Cotta, — —	5	24	16	1086	Ottendorf, — —	6	19	12	1186
Dittersbach, — —	8	35	20	1807	Pabstdorf, — —	11	30	18	1292
Dittersdorf, — —	5	18	12	1447	Porschendorf, — —	15	47	34	3041
Döbra, — —	3	5	8	471	Reinhardsdorf, — —	19	54	38	2396
Dohna, — —	29	128	87	6962	Reinhardsgrimma, — —	20	78	64	3367
Ehrenberg, — —	9	18	11	1023	Nöhnsdorf, — —	1	4	9	444
Eschdorf, — —	6	21	14	1520	Rosenthal, — —	7	26	15	955
Friedrichswalde, — —	4	10	6	646	Sadisdorf, — —	8	36	37	1826
Fürstenwalde, — —	9	30	12	1683	Schandau, — —	18	60	40	3296
Geising, — —	12	48	35	2550	Schellerau, — —	4	17	13	815
Glashütte, — —	8	45	36	1238	Schmiedeberg, — —	4	15	13	558
Göltzsch, — —	5	32	21	1416	Sebnitz, — —	27	117	80	5943
Hinterhermsdorf, — —	14	34	18	1937	Struppen, — —	8	32	34	1696
Hohnstein, — —	10	45	18	2265	** Stürza, — —	11	38	27	2221
Johnsbach, — —	8	32	10	1445	Ulbersdorf, — —	6	20	7	1402
Königstein, Städtl.	27	121	82	4390	Wedeln, — —	9	20	18	1600
Königstein, Burg	4	16	23	1250	Wehlen Städtl.	8	16	15	1014
Lanzenhennersdorf, — —	10	34	23	608	Zschuschendorf, — —	4	5	4	298
* Lauenstein, — —	5	25	11	1306	Summa	534	2034	1439	101140
					Vaar				

In diesem Jahre sind 591 Menschen mehr geboren, als gestorben. Bei den Orten, wo vorne ein Sternchen * steht, befindet sich unter den Verstorbenen ein Selbstentleibter.

Fortsetzung der kurzgefaßten Kaiser-Chronika, vom Anfange Julius Caesars bis auf Franz den Zweyten, mit den vornümisten Thaten, Anfang und Lebensende.

51) Honorius.

Wurde erwählt im Jahr 409, regierte 15 Jahr. Unter diesem ist Rom von den Gothen durch den Kriegsobristen Alario eingenommen worden. Ist an der Wassersucht gestorben.

52) Theodosius der Zweyte.

Wurde erwählt im Jahr 424, regierte 42 Jahr. War ein gottesfürchtiger, gelehrter Herr, hielt das dritte allgemeine Concilium zu Ephes so, und starb am Fieber.

53) Va-

53) Valentianus.

Ward erwählt im Jahr 450, regierte 5 Jahr. War der letzte Kaiser vom Niedergang bis auf Carolum M. War lasterhaft und ein Erwürger wohlverdienter Kriegsobristen; ward auch selbst erwürgt.

54) Martianus.

Wurde erwählt im Jahr 457, regierte 6 Jahr 6 Monat. Ob er wohl berühmt war in Kriegen, war er doch ein Liebhaber des Friedens; hat das vierte allgemeine Chalcedonische Concilium gehalten, und ist sanft gestorben.

55) Leo.

Wurde erwählt im Jahr 463, regierte 17 Jahr. War ein Liebhaber des Friedens, und ist selig gestorben.

56) Zeno.

Wurde erwählt im Jahr 480, regierte 14 Jahr. War grausam und den Lüsten ergeben. Ist an der fallenden Sucht gestorben; oder, wie andere Geschichtschreiber wollen, auf Befehl seines Weibes lebendig begraben worden.

57) Anastasius der Erste.

Wurde erwählt im Jahr 494, regierte 27 Jahr 3 Monat. War ein Entichiauer, und ward vom Donner erschlagen.

58) Justinus der Erste.

Ward erwählt im Jahr 520, regierte 7 Jahr. War erstlich ein Sanktirt, dann Soldat und zuletzt Kaiser; ein Liebhaber des Friedens und der christl. Religion, und ist selig gestorben.

59) Justinianus der Große.

Ward erwählt im Jahr 527, regierte 38 Jahr 7 Monat. Er ließ die Gesetze in rechte Ordnung bringen; ward endlich ein Entichiauer, und starb unsinnig.

60) Justinus der Zweite.

Ward erwählt im Jahr 565, regierte 10 Jahr 10 Monate. War anfänglich gottesfürchtig,

endlich aber ein Pelagianer, geizig und räsend; ist am Podagra gestorben.

61) Tiber. Constant. der Zweyte.

Wurde erwählt im Jahr 575, regierte 6 Jahr 10 Monate. War sanfmüthig und freygebig; starb selig.

62) Mauritius.

Wurde erwählt im Jahr 581, regierte 20 Jahr. War anfänglich ein lobenswürdiger und christlicher Herr, aber hernach wegen seines Geizes verhaft, von dem aufrührischen Kriegsheer flüchtig gemacht, und endlich samt seiner Gemahlin und Kinder von Phoca hingerichtet und getötet.

63) Phocas.

Wurde erwählt im Jahr 602, regierte 8 Jahr 4 Monate. Er war ein Bosseiche und Schwelger, nachlässig in der Regierung; ward von den Soldaten erschrecklich umgebracht.

64) Heraclius.

Wurde erwählt im Jahr 611, regierte 30 Jahr 10 Monate. War anfänglich gottesfürchtig, endlich ein Zauber und Ketzer. Unter demselben hat Mahomet sein Reich angefangen. Ist an der Wassersucht gestorben.

65) Constantinus der Dritte.

Wurde erwählt im Jahr 642, regierte 4 Monat; war fromm und gelehrt. Unter ihm kam der türkische Alcoran heraus. Ist von seiner Stiefmutter mit Gift hingerichtet worden.

66) Heraclonas.

Wurde erwählt im Jahr 642, regierte 6 Monate. Ward samt seiner Mutter im Aufruhr gefangen, der Mutter die Zunge, ihm aber die Nase abgeschnitten; sind beyde im Elend gestorben.

(Die Fortsetzung folgt.)

Richtiges Verzeichniß der Messen und Jahrmarkte in Sachsen und andern benachbarten Ländern.

Aldorf i Palmtag, 2 sonnt. vor Jacobi, 3 am 17 Trin.	i montag vor Egidi, fällt Egidi sonntags, ist er selbigen Tag, 2 montag vorn Christtag, fällt der Christtag gleich nach dem montage, ist der Markt den 3 Feyertag	Welgern i sonntag vor Pauli Bekehr. 2 sonntag nach Rogate, 3 mont. nach Alt-Barthol. wie auch i Viehmärkte i sonnab. vor Rogate. 2 sonnab. vor Alt-Bartholomai.
Alsfeld i Neujahr, 2 Oculi, 3 Pfingsten, 4 sonnt. vor Kilian, 5 sonnt. vor Michael.	Auma i dienst. nach Oculi, 2 mitw. nach Pfingsten, 3 dienst. nach Egidi, 4 dienst. n. Allerh. Aufzig i Fab. Seb. & Margar. 3 Barthol. 4 Martini.	Velzig i sonntag Invoc. 2 neun Tage vor Ostern, 3 sonntag vor Johanni, 4 sonntags vor Galli.
Altstädt i sonnt. nach Trinit.	Altenberg i mont. nach Pet. Pauli, fällt aber an diesem Tage ein Feyertag, so ist d. markt 8 Tage drauf, 2 den montag in der Zahlwoche der Leipziger Michaelis-Messe.	Benshausen, in der Grasschö. Henneberg, i dienst. nach Invocavit, 2 dienst. nach Trinitatis, 3 dienstag nach Galli.
Altdöbern i freyt vor Estom, 2 freytag vor Palm. 3 freytag vor i Trinit., 4 freytag vor Allerheiligen, 5 freytag vorn 3 Advent, sonnab. nach Ostern und sonnab. vor dem 1 Sept. ist allezeit Viehmärkt.	Auras i nach Pauli Bekehr. 2 Creuz-Erhöh. 3 Barthol. Barby i donnerst. nach Sismon Judä, 3 am dritten Advent-Sonntage.	Bernburg i dienst. n. Sexagesima, 2 dienst. nach Misericord. Dom. 3 mar. Himmelf. 4 Egidii, 5 Galli, 6 donnerst. nach Martini, fallen die Feste sonnabends, ist er dienstags drauf.
Altenburg i sonnt. nach Rogate, 2 sonnt. nach dem 4 Sept. 3 Simon Judä, mitwoche nach Reminiscere ist Ross- und Viehmärkt.	Bernstein i mont. nach Vitus, 2 mont. vorn i Advent.	Bernstein i mont. nach Vitus, 2 mont. vorn i Advent.
Annaberg i Lätere, 2 mont. nach Quasimodog. Viehmärkt, 3 Anna, 4 mitw. nach Creuz-Erhöh. Viehmärkt.	Bauzen i sonnab. vor Pauli melfahrt & Margaretha, fällt Bekehr. 2 sonnab. vorm Palmsonntags, ist er montags drauf, sonnt. 3 Pet. Kettenf. 4 sonnab. nach dem Dresdner Gallimarkt.	Bischofswerda i mont. vor Fastnacht, 2 mont. nach Trinit. 3 mont. nach Matthäi, 4 mont. 3 montag nach Johanni, 4 vor Michaeli, 5 mont. vorn i Advent, allezeit mit dem Jahrmarkt zugleich Pferdemarkt vor Viehmärkt.
Apolda i sonnt. nach Ulrici, 2 Martini.	Bebra i Jubilate, 2 sonntag vor Burkhardi.	Bitterfeld i mont. vor Hl. Blasius, 2 sonnt. nach Margaretha, fällt Kettenf. 4 sonnab. nach Creuz-Erhöh. 3 montag nach Egidii, 4 donnerst. nach i Advent, an allen Viehmärkt.
Arnsee i dienst. nach Lichemel, 2 nach Judica, 3 nach Himmelf. 4 dienst. vor Martini, 5 dienst. vor Weihnachten.	Beerwalde i mitwoch nach Oculi, 2 mitw. nachn 3 sonnt. nach Trinit. 3 mitwoche nach Bartholom. 4 mitw. vor Martini, dienstags zuvor Pferdemitw. mit dem Erbamm, alles	Blankenburg sonntag nach Bartholomai.
Arnstadt i Jubilate, 2 sonnt. nach mariä Geburt, 3 sonntag nach Severini.	Borna i sonnt. nach Fastnacht, 2 sonnt. nach Margar. 3 Creuz-Erhöhung.	Blankenhain sonntag vor Jacobi.
Artern i Quasimod. 2 sonnt. nach Matthäi.	Brandis i mitw. vor Ostern,	Bornau i sonnt. nach Fastnacht, 2 sonnt. nach Margar. 3 Creuz-Erhöhung.
Asch im Voigtlände, i Lätere, 2 sonntag nach Creuz-Erhöhung.		
Aschersleben i Himmelf. 2 sonntag vor Margaretha, 3 Michael, 4 dienstag nach dem 2 Advent.		
Auerbach im Voigtlände, seit Viehmärkt,		

1 mitw. nach Pfingsten, 3 sonnt. nach Margaretha. Matthias, 2 Phll. Jacobl, 3 mont. nach Matthai, 4 Tho-
 mas, dabei allezeit Roß- und Wiehmarkt.
 Braunschweig 1 sonnt. nach Lichtmess, 2 sonnt. nach Laurentii, Wiehmarkt.
 fallen aber die Feste sonnt. geht Colditz 1 mont. nach Oculi, 2 mont. nach Egidi, 3 mont. nach
 die Messe gleich an. Allerheil. allezeit zugl. Wiehm.
 Brena 1 sonnt. vor Sim. Jud. 2 sonnt. nach Judica.
 Burkardsdorf (groß) bey sonnt. nach George, 2 Martini.
 Chemnitz, 1 sonnt. nach Rogate, 2 sonntag vor Egidi.
 Burkardswalde 1 Mariä Heimsuchung, 2 sonntag nach Egidi.
 Burgstädt 1 sonnt. vor Himmelfahrt, 2 sonnt. nach Michael.
 Baruth in der Oberlausitz, 1 montag nach Invocavit, 2 montag nach den 2 Trin. 3 den Tag Matthai.
 Butstedt hält Wiehmarkt 1 am Abend Joh. Täufer, 2 am Abend Michaeli, 3 am Abend Allerheiligen.
 Bunzlau 1 nach Invocavitwoche, 2 nach Jubilate, 3 Sim. Judä.
 Bernstadt in der Oberlausitz, 1 Esto mihi, 2 mont. vor Mar. gar. 3 mont. nach Mariä Geb.
 ist zugleich Wiehmarkt.
 Blankenhayn mont. n. Viti.
 Borau den mont. nach Heil. 3 Könige.
 Breslau 1 Mltfasten, oder Latare, 2 mont. vor Pet. Paul. 3 Creuzerhöhung.
 Cösla in der Niederlausitz, 1 Estomihl, 2 Rogate, 3 Ma-
 ria S:burg.
 Camenz 1 donn. u. freyt. nach Cantate, 2 donnerst. und freyt. nach Creuzerhöhung.
 Chemnitz 1 Mar. Magdalena 2 sonnt. nach Allerheiligen.
 Christianstadt 1 mont. nach aber vorherigen montag.

Darmstadt 1 Osterdienstag, 2 Pfingstdienst. 3 Joh. 4 Michael, wenn der Tage einer auf sonntag fällt, ist der markt mont. hernach, 5 mont. vor Andra.
 Delitzsch 1 sonnab. vor Inv. 2 Pet. Paul. 3 sonnt. nach Allerh. heißt der Adelstanz.
 Dessau 1 sonnt. Reminis. 2 Egidi, 3 sonnt. nach Martini.
 Dippoldiswalda 1 Quasim. 2 montag nach Laurent. Flachs- märkte 1 donerst. nach Latare, 2 donnerst. nach dem 2 Advent.
 Dittersbach bey Stolpen, sonntag nach Bartholom.
 Dobriluck 1 mont. und dienst. nach Reminis. 2 mont. und dienst. nach Septuagesim. dienstag nach den 8 Trin. (oder mont. vorher Wiehm. 2 dienst. mont. und dienst. nach Donat. Geb. ist Eramus und Tags vorher Pferds und Wiehmarkt.
 Cottbus 1 Quasimod. 2 sonnt. nach Egidi.
 Edthen 1 nach Septuagesim. dienstag nach den 8 Trin. (oder mont. vorher Wiehm. 2 dienst. mont. und dienst. nach Donat. Geb. ist Eramus und Tags vorher Wiehmarkt, 5 dienstag vor der Andreas-
 Cantate, 3 dienst. vor Margar. oder Laur.) 3 mont. und dienst. nach Michaeli.
 Erkau bey Königsbrück, an der Oberlausitzer Gränze 1 dienstag nach Misericord. 2 sonntag nach Michael.
 Crimmitschau 1 Himmelf. 2 Laurentii.
 Crossen 1 mittwoch nach Vinc. 2 mittwoch. nachm. 2 Trin. 3 mittwoch nach Michael.
 Dahmen 1 dienst. nach Fasten- nachten, 2 dienstag nach Cantate, 3 dienstag nach Barthol.
 Dame 1 dienst. nach Miseric. 2 dienst. nach Viti, 3 dienst. nach Egidi, 4 dienst. nach Mar- tini, fällt Viti, Egidi und Mar- tini dienstags, sind die märkte selbigen Tag, die Wiehämärkte genden Montag seinen Anfang nimmt, 3 der Dresdner Galli

markt wird den sondag nach den vor Jacobi, 3 Elmon Iudä.	Frauenstein i freyt. n. Hlñels.
17 October angefangen, fällt Elsterwerda i dienst. vor Ost. aber der 17 Oct. auf einen sonnt. 2 Exaudi, 3 sonnt. nach Galli. so nimmt der Jahr. 8 Tage Elstra i Ocull, 2 mont. nach den 4 Epiphan.	Christi, 2 mont. nach Egidi. Frankenstein i sonnab. vor
drauf seinen Anfang. Neustadt bey Dresd. i Cant. 4 montag nachn 21 Octobr.	Friedeberg am Quell i den 6 Trin. 2 den 18 Trin. 3 den 22 Tr.
3 sonnt. nach mar. Geb. Wenn Erfurt i Tr. 2 Barth. 3 mart. mar. Geburt sonnt. oder mont. Finsterwalda i misser. 2 sonnt. v. einsfällt, nimmt der Jahrmarkt Barth. 3 sonnt. v. Dionisii. November.	Getschau i mittw. nach Jubil. 2 mittw. nachn 19 Trin. 3 den 28
mit den montag seinen Anfang, außerdem geht er erst den folgenden montag an.	Forste in der Niederl. i dienst. vor der Frankf. margar. Messe, nach Michael.
Düben i freyt. nach Hlñels. 2 mont. vor Barthol. oder selben Tag, wenn er mont. fällt, Ingl. 2 den 4 Advent, zugleich allemal nach Seragesimā, 2 mont. vor Wiehm. als i mitwoch nach Inv. Röß-Wieh- und Flachsm.	Garleben i dienst. nach Inv. 2 dienst. nach Quasimod. 3 mittw. nach Pfingsten, 4 dienst. 3 dienst. nach Pet. Paul, 4 dienst. vor der Frankf. margar. Messe, nach Michael.
donnerst. drauf ist Exahm. 2 sonnab. vor Barthol.	Gassen bey Sorau, i sonntag nach Egidi, 3 sonnt. nach Mariä Empfängniß.
Eckartsberg i Himmelsfahrt, 2 mar. Geburt.	Frankenberg i Fastn. 2 sonnt. nach Egidi, 3 sonnt. nach Mariä Empfängniß.
Eger i Matthiā, 2 Fehnleibn. sonnt. nach Laur. 3 Sim. Jud. nam, 3 mont. nach Matthiā.	Frankfurt am Mayn i Quasimod. 2 mar. Geb. so es mont. dienstag oder mittwoch fällt, so gehet der markt sonntags zuvor an, wo aber Mariä Geb. donnerst. freitag oder sonnabend ist, so ist der markt sonntags drauf.
Ehrenfriedersdorf, sonntag Exaudi.	Frankfurt am Mayn i Quasimod. 2 mar. Geb. so es mont. dienstag oder mittwoch fällt, so gehet der markt sonntags zuvor an, wo aber Mariä Geb. donnerst. freitag oder sonnabend ist, so ist der markt sonntags drauf.
Eschdorf 4 Wochen nach dem Dittersbacher Markt.	Frankfurt an der Oder i Reminis. 2 margar. 3 martini.
Elbenstock i Invoc. 2 Joh. 3 mar. Geb. wenn die Feste in der Woche fallen, ist der markt montags drauf.	Freyberg i marg. 2 mart. wenn der Tag marg. mittw. oder donnerst. fällt, und ist in dieser Woche ein Bußt. so wird der markt zwar in dieser Woche, aber den montag gehalten.
Eilenburg i mont. nach Inv. 2 montag nach dem sonnt. nach dem 28 August.	Fürstenberg i dienstag nach Judica, 2 dienst. nach 3 Trinit. 3 dienst. nach Galli 4 dienstag nach den 3 Advent.
Eisenach i Remin. 2 misser. 3 sonnt. v. Michael, 4 sonnt. n. mart. Eisenberg oder Moritzburg,	Fürstenwalde i sonntag Rosgate, 2 sonntag vor Bartholom. mitwoch zuvor Flachsmarkt, den sonnab. aber Wiehmarkt, 3 sonnt. vor Sim. Jud.
2 den 12 May, 2 den 3 August, 3 mittw. nach den 2 Advent, als lezeit Wiehm. mit zugleich.	Glaucha i sonnt. nach Trin. 2 den Tag vor Michael.
Eisfeld i sonnt. n. Pauli Bes. 2 Oculli, 3 Exaudi, 4 Joh. 5 den 7 August, 6 auf Nicolai.	Golßen in Niederlausitz, i Lare, sonnab, vorher Wiehmarkt,
Eisleben i sonnt. nach Wlti, 2 sonnt. nach Galli.	
Elsterberg i Himmelsf. 2 sonnt. sonnt. vor Sim. Jud.	

Johann. Tags vorher Viehm
3 Barthol. Tags vorher Viehm
4 Galli, Viehmarkt sonnabend
nach Galli, Jahr. mont. drauf

Gommern 1 donnerstag nach
Latare, 2 montag nach Trinit
3 montag nach Simon Judä.

Görlitz 1 sonnt. nach Dorothea,
2 sonnt. nach Frohnleihn, 3 sonnt.
nach mar. Himmelf.

Gaußig bey Budisín 1 ma-
ria Heimsuchungstag, 2 mont.
nach dem 21 Trinit. allezeit
Viehmarkt.

Gräfenhänichen 1 mont. nach
Dom. Reminis, 2 mont. n. Cant.,
3 donnerst. nachn. 10 Trin. 4 den
29 Octob. fällt dieser Tag sonn-
tags, ist der markt mont. drauf

Gräfenthal 1 Rogate, 2 mar.
Helms. 3 mont. vor Creuz-Erh.
Ros- und Viehm. 4 sonnt. vor
Sim. Jud. item sonnabend vor
Palm ar. und sonnab. vor Tho-
mä, so güldene Sonnabende ge-
nen net werden.

Graiz im Voigtländ, 1 mitw.
vor Oculi 2 mitw vor Pfingsten,
3 mitw. vor Laut. 4 mitw. vor
Creu-Erhöhung, 5 mitwoch nach dem 3 Jan. 2 mar. Geb.
vor Allerheiligen.

Greifenberg 1 sonntag nach
Lichtm. 2 Himmelf Christi, 3 sonnt.
vor mar. Himmelf. 4 sonntag
nach Martini.

Grimma 1 Miseric. 2 sonnt.
n. mar. Himmelf. 3 mont. v. 1 Adv.

Grimmitsch 1 gr. donnerst.
2 Himmelsfahrt Christi.

Grünberg 1 mont. nach H.
3 Könige, 2 Pfingsten, 3 mont.
nach Nicolai.

Großenhayn 1 Aschermitwoch 4 mitw. nach 1 Advent, zugleich
Viehm und donnerstag drauf allemal Viehmarkt.
Jahrmarkt, 2 mont. nach dem

1 Trin. zugl. Vieh- und Jahr. 1
3 montag nach mar. Himmelf.
Viehm. u. dienst. drauf Jahr. 1

Grünhayn 1 sonnt. vor Pfingst.
2 sonnt. nach Oswald, 3 sonnt.
nach Nicolai.

Guben in der Niederlausitz,
1 sonnt. vor Himmelf. 2 sonnt.
nach Quart. Crucis, 3 sonnt.
vor Mart. Viehm 1 mont. v. Vi-
ti, 2 mont. vor den 20 Aug.

Goldberg dienst. nach den H.
3 Königen.

Georgenthal 1 sonnt. Estomishi,
2 sonnt. nach 13 Trinit. 3 mitw.
nach Allerheiligen.

Groitzsch untern Amt Pegau 1
Viehm. sonab. v. Judic. 2 sonab.
v. Allerh. 1 Jahr. mont. nach
2 mont. nach margaretha.

Gutta 1 donnerst. nach Viti,
2 donnerst. vor Michael.

Guhrau 1 den Tag Jacobi,
2 Burkhardi.

Halberstadt 1 Latare, 2 dienst.
nach miseric. 3 Galli, item
Viehm. 1 donnerstag nach Fastn.

2 gr. donnerst 3 mont. nach 4 Oct.
Halle in Sachsen, 1 dienst.

nach dem 3 Jan. 2 mar. Geb.
3 Martini.

Häßlich, den montag vor
Laurentii.

Hainhen 1 Trinit. 2 sonntag
nach Creuz-Erh. 3 Michael.

Herzberg 1 mitw. v. Palmar.
2 mitw nach Trinit. 3 die mitw.

vor der Leipz. Michaelmesse, fällt
aber Michael auf eine mitwoch,

wird der Jahrmarkt dennoch n.
der Frühpredigt angefangen, u.

bis Ende der Woche gehalten,

Viehm. und donnerstag drauf allemal Viehmarkt.

Hettstädt 1 dienstag nach Ju-

1 dca, 2 dienst. nach Margaretha,
3 dienst. vor Galli. 4 dienstag
nach dem 1 Advent.

Hilpershausen 1 Invoc. 2
Rogate, 3 Laurent. 4 Michael,
5 Catharina.

Hirschberg 1 Eraudi, 2 sonnt.
n. Barthol. 3 sonnt. vor Martini.

Hirschfeld 1 Judica, 2 die an-
dere mitw. nach Egidi, 3 mitw.
nach Galli, 4 die andere mitw.
vor Weihnachten.

Hof 1 Pauli Bel. 2 Laurent.
Hohenmelzen am sonntage
nach Egidi.

Hohenstein 1 mont. vor Lich-
meß, 2 mont. nach Laurent.

Hohenstein in der Grafschafft
Schönburg, 1 sonntag vor Pauli
Bekehr. 2 sonnt. nach Johannit,
3 sonnt. nach mar. Geburt.

Hoyma in Anhält. 1 mont. n.
Peter Paul, 2 mont. nach Galli.

Hoyerswerda 1 mont. nach
Estomishi, 2 mont. nach Cantate,
3 montag vor Michael.

Hennersdorf 1 dienstag nach
Cantate, 2 dienst. nach Barth.

Jena 1 sonnt. Cantate, 2 sonnt.
nach Simon Judä

Jessen 1 mont. nach 1 Adv. 2
mont. vor Fast. 3 mont. n. Joh.
4 acht Tage vor Barth.

Ilmenau 1 mont. nach Judic.
2 mont. nach Barth. 3 montag
nach Jac. 4 mont. nach Elisab.

Joachimsthal in Böhmen,
1 mont nach Lichtm. 2 margar.

Johannegeorgenstadt 1 sonnt.
n. margar. 2 sonnt. vor Cathar.

Züterbock 1 Fastenm. in der
Woche nach Remin. mitw. ist
Flachs. donnerst. Viehmarkt,
frent. und sonnab. Erähmm. 2

mitw. in der Woche vor Pfingst.

zugleich Woll- Flachs- Vieh- u.
Erahmm. 3 Johannm. donnerst.
vorm sonnt. auf welchem das Fest
Johanne folgt, fällt aber sonnt.
Ist der Markt die Woche vorher,
also acht Tage eher, währt bis
sonnab 4 Laut. markt donnerst
nach Laut. endigt sich sonnab. ist
zugleich Pferd- Kind- Ziegen-
Hammel- u. Schafviehmarkt,
5 fällt vor der Michaeliswoche,
als mitwoch Woll- Flachs- und
Viehm. donnerst. Chramm, 6
Martinimarkt donnerst. vorm
sonnt. vor Mart. Bisch. endigt
sich sonnab. mitw. ist Flachsm.

Johannisthal 1 donnerst. n.
den H. 3 Königen, 2 donnerstag
nach Markns.

Jauernick 1 sonnt. misericord.
Dom. 2 den 4 Trin. 3 Galli.

Jürgswalda mont. n. Jac.

Jauer 1 den 1 Trinit 2 den 12
Trinit. 3 den sonnt. nach Galli,
4 zu Nicolai.

Rahla 1 Lätere, 2 sonnt. nach
den 4 Jul. 3 sonnt. nach
den 13 October.

Kieritz bey Borna und Pegau
Viehmärkte 1 donnerst. n. Ostern,
2 den Tag vor Michael.

Kamenz 1 Exaudi, 2 mont. n.
Mar. Heims. 3 mont. n. Galli.

Kemberg 1 Rogate, 2 sonnt.
vor Michael.

Ketschenbroda bey Dresden,
1 donnerstag vor Palmarum, 2
donnerst vor Michael, 3 sonnab.
vor den letzten Trinit.

Kindelbrück 1 dienstag nach
Ulrici, 2 dienst. nach Martini,
fällt Ulrici u. Martini dienst. ist
der Markt 8 Tage hernach.

Kirchberg 1 Pauli Besehr,
2 Walpurgis 3 Allerh.

Kirchhahn 1 mont. nach Jud.
2 mont. vor Johanni, 3 montag
nach dem 9 Oct.

Königsbrück 1 vier Wochen
vor Fastn. 2 mont. nach Exaudi,
3 mont. nach den 7 Aug. 4 mont.
nach Burkhardi oder den 14 Oct.

Königslutter 1 Pet. Pauli,
2 sonnt. vor Galli.

Königssee 1 Palm. 2 Exaudi,
3 sonntag nach Egidi, 4 den 9
Trinit. 5 Thomas.

Königstein 1 mont. vor Fastn.
2 mont. vor Pfingst. 3 mont. vor
Mar. Geb. 4 mont. nachn i Adv.

Königswalda 1 mitw. nach
Judica, 2 mitw. nach Sim. J.

Kohren 1 Palm. 2 sonnt. nach
den 7 Oct. 3 den 3 Adveut.

Königswartha 1 mont. nach
H. 3 Rdn. 2 sonnt. nach Markus,
3 donnerst. vor Michael.

Kreusche hinter Dohne, den
Tag Egidi, so aber Egidi sonn-
tags fällt, so ist er den montag,
ist zugleich Viehmarkt.

Landsberg, das kleine, 1 mont.
nach Miseric. Dom. 2 mont.
nach Egidi.

Landsberg an der Warte 1
8 Tage vor Pfingsten, 2 sonnt.
nach Pet. Pauli, 3 Michael.

Liebethal bey Pirna den son-
tag nach Michael.

Langensalz 1 Quasim. 2 sonnt.
nach Pet. Paul, 3 Egidi.

Lauban 1 sonnt. vor Lichtm. 2
am 2 Trin. 3 sonnt. n. Barthol.

Lauche im Thüring. 1 Lätere,
2 sonnt. vor martini, freyt, und
sonnab. zuvor wird Flachs- und
Viehmarkt gehalten.

Laufig 1 sonnt. vor Lichtm. 2
sonnt. vor Margar. 3 mont. nach
der Leipz. Wlich. Mess Zahlwoch.

Leipzig 1 Mensahr, 2 Jubil.
3 sonnt. nach Michael, fällt Mich.
auf einen sonnt. so ist die Messe acht
Tage drauf, Ros- und Viehm.
find 1 acht Tage vor Michael, 2
acht Tage vor Allerheiligen.

Leiznig 1 donnerst. vor Palm.
2 den Tag Laut. 3 donnerst. vor
Nicol. zugl. nebstdem Erahm.
wird auch Ros- u. Viehm. geh

Lengesfeld in Meissen 1 mont. u
Georg, 2 mont. nach Sim. J.

Lengesfeld im Voigtl. 1 don-
nerst. vor Lichtm. 2 donnerst. vor
Joh. 3 donnerst. vor michael, 4
donnerst. vor 2 Advent.

Lübbenau in der Oberl. 1 auf
den Charfreit. 2 Kirchw. auf
den sonnt. n. Mar. Himmelf. 3
sonntag nach Martini.

Lichtenstein 1 Invoc. 2 sonnt.
nach Laut. 3 Simon Judä.

Liebenthal 1 miseric. 2 sonnt.
Mar. Heims. 3 sonnt. nach Mar.
Himmelf. 4 sonnt. nach Allerh.

Liebenwerda 1 mont. n. Oculti
2 freyt. n. Chr. Himmelf. 3 mont
nach Kilian, 4 mont. nach Egidi
und allemal den Tag vorher
Vieh- und Wollmarkt, fällt
Kil. und Egidi auf einen sonnt.
so wird der Vieh- Woll- und
Jahrm. 8 Tage verschoben.

Löbau 1 Rog. 2 sonnt. n. Mar-
gar. 3 sonnt. nach dem 4 Oct.

Lobenstein 1 Fastn. 2 Phil.
Jac. 3 Pet. Paul, 4 michael, 5
Andreas, so dieser Tage einer auf
den sonnt. fällt, so ist der markt
dienstags drauf.

Lorenzkirch mitw. nach dem
Meissner Donatsmarkt.

Lommatzsch 1 Rog. 2 d. 1 Adv.
Lübben 1 mont. nach Oculti, 2
mont. n. Exaudi, dienst Wollm.

Symichaelm ist 14 Tage nach dem
Eidibuser Egibim. 4 mont. nach der
Frankf. Marienmesse, bey einem
Jeden markt ist freytags vorher
Schwein- und sonnab. Pferd- und
Biehm. außerordentl. Biehm. sind 1
sonnab vor 1 Trin. 2 sonnab nach
mar. Heims. 3 sonnab. nach 8 Trin.
4 den 2 sonnab. nach michael

Lübenau 1 mont. n. Jud. 2 mont.
n. dem 1 Trin. 3 mont. nach Barthol.
4 mont. vor mar. Bisch. freytags
Schwein- u. sonnab. vorher Biehm.

Luckau 1 dienst. nach Septuages.
2 dienst. na. Eant. 3 dienst. na.
Barthol. wenn aber Barth. dienst
fällt, so wird derselbe auf fünftigen
dienst. verschoben 4 dienst. n. Allerheil.
mont. vorher allezeit Ross. u. Biehm.

Lutter 1 sonnt. v. Joh. 2 v. Galli
Langenberg bey Gera, donnerst. v.
Gasknach, vorher Ross. und Biehm.
Lübenau 1 Judica, 2 sonntag
vor Allerheiligen

Lauenstein 1 mont. n. Iub. 2 mon.
tag nach Jacobi, 3 montag nach
dem Dresdner Gallimarkt

Lippstadt 1 montag nach Apoll.
heut. 2 montag nach 2 Advent
Leummeritz in Böhmen, 1 Invoc.

2 den Tag Allerheiligen
Lobosch 1 Judic. 2 mitw. n. Egibi
Lieberosa 1 donnerst. nach Eant.
3 den Tag Franziscus
Magdeburg 1 Septuages. 2 mon.
tag nach Invocavit, 3 am
1 sonne. nach Trin. 4 auf mauritii
auf dem Neumarkt

Molken auf Joh. Baptissä

Manusfeld 1 phili. Jac. 2 sonnt.
vor Bartholomäi

Margitta am Queiß, 1 montag

nach Lätere, 2 mont. nach Johanni,

3 mont. nach michael

Marienberg 1 mont. vor Eichemes,

2 tag auf Ross. Biehm. u. Flachsm.

3 dienst. nach Ross. 3 mont. n. Laur.

4 tag auf Ross. Biehm. u. Flachsm.

Weiden 1 Judica, 2 Trin. 3 mont.

nach Barth. und allezeit sonnabends
vorher Ross. und Biehmmarkt

Weiseinig 1 misericord. 2 sonnt.
nach Laurentii

Merseburg 1 Ocull, 2 Joh. 3' 2 den Tag matthäi, ist allezeit zu
Laurentii, 4 mont. nach Sim. Judä,
fällt dieser Tag aber den montag, so
gehet er den montag darnach an

Mittweide 1 sonnt. nach maria
Heims 2 sonnt. nach mar. Geburt

Mühlberg 1 donnerst. nach Invoc.
2 phil. Jac. 3 mont. nach Dionysii

Mühlhausen 1 sonntag Judica,

2 sonntag nach michael

Mußschen 1 Palmtag, 2 den ersten

sonnt. n. Trin. 3 mont. n. Nicolai

Mittelwalde 1 Epiph.

Mußbau 1 mont. nach Judica, 2

montag nach 3 Trin. 3 den Tag vor

maria Geburt, 4 Thomas

Naumburg 1 Palm. 2 Pet. Paul.

N 3 Ross. Biehm. und Wohln. Och.
senimm. den 25 Sept. dauert 3 Tage

Neuhausen 1 Eichemes, 2 am ma-

rient. 3 Allerh. 4 sonnt. vor Wenhn

Neukirchen Voigtl. 1 Joh. Bapt.

2 Matthias, 3 Sim. Jud. 4 Andreas

Neumarkt auf Judica

Neusalza 1 mont. nach Ecomihi,

2 mont. nach miseric. 3 montag vor

margar. 4 acht Tage nach dem Zi-

rauer, den 13 Julii, 5 acht Tage nach

dem Baugner Gallimarkt

Neustadt b. Stolpen 1 mitw. nach

Ocull, 2 mitw. vor Hinels. 3 mont.

v. Jacobi, wenn aber Jacobi mont.

fällt, wird der markt mit gehalten, 4

m. Bisch. all. zugl. Ross. u. Biehm.

Neustadt bey Graiz 1 H 3 Kön.

2 sonnt. nach Ocull, 3 Pfingstmont

4 Bartholomäi

Neustadt an der Orla, 1 mitw.

nach Inv. Biehm. 2 mittwoch nach

Trinit. 3 mitw. nach sonntag Peter

Kettens. 4 mitw. nach sonntag nach

maria Geburt und wird der Biehm.

dienst. gehalten, 5 mitw. n. 1 Advent

Neustadt an der Heide, 1 Eant.

2 sonnt. nach Jac. 3 sonnt. n. Allerh.

Neustadt an der Saale, 1 Pauli

Gefehrung, 2 Walpurgis, 3 Joh. 4

Barth. 5 matthäi, 6 martini

Neustadt im Graizer Creys, 1

Georgetag, 2 Kreuzerhöhung

Neuenburg 1 Himmelfahrt, 2 sonn-

tag nach martini

Naumburg 1 montag nach Ecom.

2 mitwoch nach Galli, 6

Matthäi, ist allezeit zu
gleich Biehmmarkt.

Nordhausen 1 Kreuzerhöhung,
2 vierzehn Tage nach Ostern.

Nossen 1 mont. vor Fasnacht, 2
mont. nach Jac. 3 mont. v. michaell

Naumburg am Queiß, 1 freytag
nach Jacobi, 2 sonnt. nach michael.

Delsenig im Voigtl. 1 dienst. nach

Lätere, 2 dienst. nach Pfingsten,
3 dienst. nach Kilian, 4 dienst. vor

michael, 5 dienst. nach 2 Advent.

Oranienbaum 1 mont. vor Pfingste-

gen, 2 donnerstag nach Egidi, Bieh-
und Erahmmarkt

Oederan 1 mont. vor Laur. 2 acht

Tage vor der Leipziger Michaelmesse

Oschatz 1 Sept. 2 sonnt. nach Peter

Pauli, 3 mont. nach Simon Judä

Oetzsitz 1 Palmar. 2 auf mar.

Heims. 3 sonntag nach Barthol

Osterwig 1 Reminiscere, 2 sonn-

tag nach maria Geburt

Oberleuckendorf 1 dienstag nach

Lätere, 2 dienst. nach 2 Trin. 3 dien-

tag nach Kreuzerhöhung, 4 dienst.

nach Martini

Oskriß 1 montag nach Ecomihi,

2 dienstag nach Laurentii, 3 montag

nach Kreuzerhöhung.

Oppeln mitw. nach H. 3 Könige

Pausa im Voigtl. 1 sonntag nach

Lichtm. 2 sonntag Palm. 3 Re-

gate, 4 sonnt. nach margar. 5 sonnt.

nach Bartholomäi, 6 michael, 7.

nach dem 1 Advent

Pegau 1 donnerst. vor Johanne,

2 donnerst. vor Bartholomäi, 3

den mont. vor der Leipziger mi-

chaelmesse. Zahlw.

Pförtchen 1 montag vor Fasn. 2

mont. n. miseric. 3 mont. nach Trin.

4 mont. nach 9 Trin. 5 montag nach

Sim. Judä, 6 mont. nach 1 Advent

Pirna 1 mont. n. Sexag. 2 monh

nach mis. Domini, zugleich Ross. u.

Biehm. 3 mont. v. Barthol. 4 monh

vor matthäi, oder 4 Wochen n. dem

dritten markt, zugl. Ross. u. Biehm.

Plauen 1 mitw. nach Eichemes,

2 mitwoch nach Quasimod. 3 mitw.

vor Joh. 4 mitw. nach mar. him-

melsfahre, 5 mitwoch nach Galli, 6